

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 106.

Mittwoch den 9. Mai

1883.

Unterzeichnete erlauben sich hiermit auf ihr

42^a Wilhelmstrasse 42^a,

Parterre,

Ecke der grossen Burgstrasse,

errichtetes

Wiener und Pariser Schuhwaaren-Magazin

ergebenst aufmerksam zu machen.

Die Heranziehung von nur **vorzüglichster** und **elegantester Hand-arbeitswaare** in Damen-, Herren- und Kinderstiefeln, jahrelange **Fachkenntnisse der Branche** sichern unseren verehrten Kunden eine nur streng reelle Bedienung bei **solidesten Preisen** zu und leisten wir für die **Haltbarkeit** eines jeden einzelnen von uns entnommenen Paares die **vollste Garantie**.

Heilborn & Mandowsky,

42^a Wilhelmstrasse 42^a,

Ecke der grossen Burgstrasse.

12602

Bestellungen einzelner Paare nach Maass, sowie Reparaturen werden stets auf das Beste und Schnellste ausgeführt.

Eine Restparthie **Havana-Auschnh-Cigarren** vorzüglicher Qualität, welche bisher mit **Mk. 6 per 100 Stück** verkaufte, gebe jetzt, so lange der Vorrath reicht, mit **Mk. 5 per 100 Stück ab. Proben 10 Stück 50 Pf.**

Ferner verkaufe, um vielen an mich gerichteten Wünschen nachzukommen, sämtliche Cigaretten auch einzeln mit 1 Pf. per Stück anfangend bis zu den theuersten.

12154 **Herrmann Saemann, Franzplatz 1.**

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.

11959 Besitzer: **S. Ullmann.**

E. Glöckner, Musiker und Klavierstimmer, wohnt **Nerostrasse 9.** 12172

Vorzügl. der **Apfelwein** zu haben bei **W. Wenzel, Faulbrunnenstrasse 8.** 13343

Pariser Corsetten

in großer Auswahl. günstige Gelegenheit gut sitzender Panzer-Gürtelsatz und echtem welche ich zu außer-Preise abgeben kann, in allen Breiten vor-



Sodann habe ich durch eine große Auswahl Corsetten mit u. ohne Fischbein (nicht Horn), gewöhnlich **billigem** Mechaniken, Fischbein rüthig.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft, Spiegelgasse 6.

NB. Sämmtliche nach Maß, sowie nach Muster bestellte Corsetten sind eigenes Fabrikat (nicht Fabrik-Corsetten). **Tournüres** (das Neueste) zu sehr billigem Preise. 14269

Ich bin auf kurze Zeit verreist. **Faerber, pract. Zahnarzt.** 13342

Heute
 Vormittag 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittag 2 Uhr:

Fortsetzung

der
 Versteigerung aus der Concursmasse des
 Hotel „Victoria“

von
 Möbel, Betten, Spiegel, Vorhängen,
 Teppichen etc.

257 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Gesellschaft „Fidelio“.

Heute Mittwoch den 9. Mai Abends 9 Uhr:
 Außerordentliche General-Versammlung.

Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung bittet um zahlreiches
 Erscheinen **Der Vorstand. 156**

Gartenbau-Verein.

Außerordentliche Generalversammlung
 am Donnerstag den 10. Mai cr. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
 im Vereinslocale „Zum Deutschen Hof“.

Tagesordnung: Rosen-Ausstellung und Vereins-
 Angelegenheiten. **Der Vorstand. 122**

In meinem Verlage erschien das Lied:

Aus „Peter Guidams Rheinfahrt“

für Sopran- oder Tenorstimme mit Begleitung des Pianoforte
 componirt von

Emil Weeber.

Op. 46. Preis 1 M.

Dieses Lied, welches dem hiesigen Herrn Hof-Opernsänger
Carl Zobel gewidmet ist, wurde von demselben im letzten
 Tona-Concert mit großem Beifall gesungen.

13277 **B. Pohl, Musikalienhandlung, Taunusstraße 7.**

„Iduna“,

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-
 Versicherungs-Gesellschaft

in Halle a. d. E.

Prospecte verabsolgt gratis und Versicherungs-Anträge
 nimmt entgegen die

Haupt-Agentur Wiesbaden,
 42 Adelhaidstraße 42.

13359 **Rüchen, Epinen, Barben, Blumen, Bänder**
 empfiehlt in reicher Auswahl

13360 **K. Ulmer, 11 Langgasse 11.**

Gummi-Gartenschläuche

liefern complet unter Garantie

Geb. Kirschhöfer,
 Langgasse 32, „Hotel Adler“.

13294 **Grottenur** für wöchentlich $\frac{1}{2}$ Tag gesucht. Offerten
 unter B. P. 10 an die Exp. erb. 13326

Restauration Poths,

11 Langgasse 11.

Erlanger Lagerbier von Erich.

Frankfurter Exportbier von Heinrich.

Gute, reingehaltene Weine.

Mittagstisch von 1 Mark an.

Fleischsaft für alle Kranke, welche nur wenige,
 aber möglichst kräftige Nahrung zu
 sich nehmen können, als auch für Reconvalescenten, Blut-
 arme, Magenleidende etc., täglich frisch bereitet. Zeugnisse
 von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langen-
 bed und dem ärztlichen Verein dahier.

14917

Albert Brunn, Adelhaidstraße 41.

Ein vorzügliches

Salatöl,

reinschmeckend und sehr fettreich, per Schoppen 60 Pf.
 empfiehlt **Louis Schild, 3 Langgasse 3.** 133

Kuchenmehl:

ff. ff. Kaisermehl 10 Pfd. 2 M. 50 Pfg.

do. Vorschuß 10 " 2 " 30 "

ff. do. 10 " 2 " 10 "

bei

Hch. Eifert, Schulgasse 9. 133

Beste Qualität Rübenkraut bei 5 Pfd. 18 Pfg.

Birnenlatwerge bei 5 Pfd. 28 Pfg.

feinste Früchtmarmelade per Pfd. 40 Pfg.

empfiehlt bestens

Hch. Eifert, Schulgasse 9. 133



Mainzer Fischhalle

Täglich auf dem Markt
 und Mühlgasse 13.

Brachtvollen Rheinsalm im Ausschnitt per Pfd.

3 Mark, lebende Hechte, Karpfen, Aale, Schleien,

Barsche, ferner Steinbutt (Turbot), See-

zungen (Soles), ganz frischen Cablian im Aus-

schnitt, prima Qualität, große Egmonder Schell-

fische, Schollen zum Baden (billigst), lebendfrische

Maifische empfiehlt **A. Prein.** 1215

Zu hohen Preisen

kauft getragene Kleider, Möbel, Antiquitäten, Silber-
 und Goldsachen, städtische Pfandscheine etc.

13325

Levitta, Goldgasse 15.

Billig zu verkaufen: 3 eiserne Dienbotenbetten

Bett, 2 polirte Bettstellen mit Sprungahme und Rohhaar-

mattreze, 1 massives, ruh. Kanape und 2 Stühle mit brauner

Ripsbezug, 1 gewöhnliches Kanape, 1 Chaise-longue

1 sehr bequemes Schlaffsofa, Alles noch sehr gut erhalten

Schwalbacherstraße 37.

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, ge-

und billig besorgt, Herrensohlen und Fled 2 Mark

70 Pfg., Frauensohlen und Fled 2 Mark. **J. Enkireh**

Schuhmacher, Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege

Der beliebte gelbe Putz-Sand ist zu haben bei

13354

Chr. Diels, Wehrgasse 37.

Eine deutsche Dame wünscht die Bekanntschaft einer jungen, lebten Französin zum Austausch von Stunden. Näheres der Expedition d. Bl. 13336

Verloren, gefunden etc.

Am Sonntag Vormittag wurde in den Curanlagen ein **bernes Armband** verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung große Burgstraße 9 im Laden. 13164

Verloren am Freitag Abend durch die Welltrichstraße eine **schwarze Putzfeder**. Dem Wiederbringer eine Belohnung Kirchstraße 44, eine Stiege hoch. 13269

Verloren am letzten Sonntag in der Langgasse eine **Tabatte mit Vorstecknadel**. Abzugeben gegen Belohnung im „Schwarzen Bock“. 13331

Verloren gestern in der Langgasse eine **Vorstecknadel mit Granat**. Gegen Belohnung Langgasse 13, 3. St., abzug. 13338

Am Freitag Vormittag ein **Kanarienvogel**. Gegen Belohnung abzugeben Müllerstraße 8, II. 13320

Zugelassen ein **kürzlich geschorenes Hundchen** im Weg 5. 13299

Entsprechende Belohnung erhält, wer mir zuerst mittheilt, wo und von wem mein **Dackelhund „Waldmann“**, schwarz mit gelbem Abzeichen, gefangen gehalten wird. Dr. Veltin, Elisabethenstraße 4. 13329

Immobilien, Capitalien etc.

Ein Haus mit Läden in Wiesbaden

ist direct von der Besitzerin zu verkaufen; dasselbe es hat 48 Fuß Front, 85 Fuß Tiefe, schönen Hof, rentirt Läden mit Wohnung frei. Offerten unter P. Schl. 16 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 13364

Einige, elegante **Landhäuser** im Preise von 36,000, 40,000 und 20,000 Mt. zu verkaufen. Näh. Expedition. 13313

Abzu- u. **Geschäftshäuser** zu verk. **Stern**, Kranzpl. 1. 13356

10,000 Mt. als erste Hypothek à 4 1/2 % gegen genügende Sicherheit gesucht. Näh. Exped. 13344

10,000 Mark auf erste Hypothek à 4 1/2 % ohne Vermittler gegen mehr als doppelte Sicherheit für sofort oder 1. Juli gesucht. Gef. Offerten unter Chiffre N. R. an die Expedition d. Bl. erbeten. 13308

10,000 Mt. erste Hypothek à 5 % gegen 24,000 Mt. Loxe nach außerhalb gesucht. Näh. Exped. 13345

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, das Alles nähen kann, hat noch Tage frei. 15. Herz Rosstraße 9. 13316

Ein Mädchen f. Wasch- u. Putzstelle. R. Adlerstr. 49, 5. 13324

Ein junges Mädchen vom Lande sucht zum 15. Mai Stelle. 13322

Ein junges Mädchen vom Lande sucht zum 15. Mai Stelle. 13322

Ein junges Mädchen vom Lande sucht zum 15. Mai Stelle. 13322

Ein junges Mädchen vom Lande sucht zum 15. Mai Stelle. 13322

Ein junges Mädchen vom Lande sucht zum 15. Mai Stelle. 13322

Ein junges Mädchen vom Lande sucht zum 15. Mai Stelle. 13322

Ein junges Mädchen vom Lande sucht zum 15. Mai Stelle. 13322

Ein junges Mädchen vom Lande sucht zum 15. Mai Stelle. 13322

Ein junges Mädchen vom Lande sucht zum 15. Mai Stelle. 13322

Ein junges Mädchen vom Lande sucht zum 15. Mai Stelle. 13322

Ein junges Mädchen vom Lande sucht zum 15. Mai Stelle. 13322

Ein junges Mädchen vom Lande sucht zum 15. Mai Stelle. 13322

Ein junges Mädchen vom Lande sucht zum 15. Mai Stelle. 13322

Eine gute, feinschmeckerliche Köchin, Hotel-Zimmermädchen, mehrere einfache Hausmädchen und Mädchen für allein suchen Stellen durch **Ritter, Webergasse 15.** 13369

Ein anständiges Mädchen, welches serviren, nähen und bügeln kann, sucht Stelle als feineres Hausmädchen. Näheres bei Herrn Hauptmann Widon, Karlstraße 21, 1 St. 13306

Ein starkes Mädchen sucht Stelle. Näheres Oranienstraße 23, Mittelbau, 3 Stiegen hoch. 13341

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Adolphstraße 4 im Hinterhaus. 13319

Ein elternloses Mädchen (katholisch), gesetzten Alters, sucht Stellung zur Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Näh. bei Herrn Kaufmann Schmitt, Rehberggasse 25. 13372

Eine gute Kammerjungfer mit 3- und 4-jährigen Zeugnissen und eine zuverlässige Kinderfrau suchen Stellen. Näheres Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch. 13366

Ein junges, braves Mädchen sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch. 13366

Ein kräftiger **Hausbursche** sucht Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 13327

Ein tüchtiger, zuverlässiger Hotel-Hausbursche sucht Stelle. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Näheres bei Herrn Struth, Marktplatz 11. 13370

Personen, die gesucht werden:

Mädchen können das **Weißzeugnähen** gründlich erlernen Friedrichstraße 19, 2. Stod. 13367

Küchenmädchen gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 13369

Gesucht 1 gut bürgerl. Köchin, sowie 4 solide, nette Mädchen als Kellnerinnen d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 13368

Hotel- und Restaurationsköchinnen und eine **Kaffee-Köchin** gegen hohes Salair gesucht d. **Ritter, Weberg. 15.** 13369

Gesucht eine **feine Restaurationsköchin** (60 Mark) durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 13366

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und in der häuslichen Arbeit tüchtig ist, wird zum 15. Mai gesucht Marktstraße 27. 13348

Gesucht sofort ein tüchtiges Hausmädchen, das nähen kann, 3 feinschmeckerl. Köchinnen, 1 gesetztes Mädchen zur Führung eines kleinen Haushalts, 1 besseres Zimmermädchen, 5 Mädchen für allein und ein Diener nach außerhalb durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 13366

Gesucht eine Beschließerin aus guter Familie als Stütze der Hausfrau, bürgerliche Köchin und Hausmädchen d. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 13363

Gesucht wird auf Ende Mai eine in allen Küchenarbeiten durchaus bewährte **Herrschafts-Köchin**. Nur solche, welche **langjährige Zeugnisse** aufweisen können, wollen sich melden Balkenstraße 7. 13301

Ein Mädchen wird gesucht Schulgasse 11. 13317

Gewandte Mädchen mit guten Zeugnissen, welche bürgerlich kochen und alle Arbeiten verrichten können, gesucht Häfnergasse 5, **Bureau „Germania“**. 13366

Stellensuchende jeden Berufs placirt schnell **Reuter's Bureau** in Dresden, große Biegestraße 57. 13311

Schreinergehilfen gesucht Mühlgasse 9. 13347

Ein tüchtiger, junger Mann, der mit einem Pferde umzugehen weiß, wird gesucht Feldstraße 27. 13357

Ein **Gärtnerlehrling** gesucht Platterstraße 13a. 13348

Ein **junger Hausbursche** gesucht Taunusstraße 25. 13362

Ein braver Junge als **Kellnerlehrling** gesucht im „Saalbau Schirmer“. 13365

Gesucht: 4 sprachl. Kellner, 1 j. Koch, 2 Wärter, 1 Hotel-Köchin, 3 feinschmeckerl. Köchinnen, 1 franz. Bonne, 1 selbstst. f. Zimmermädchen, 2 Lädenmädchen f. Conditoreien, 5 Mädchen für allein, 2 fr. Kinderädchen d. **Linder**, Faulbrunnenstr. 10. 13312

Hausbursche gesucht Rehberggasse 22. 13312

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)



Sämmtliche Neuheiten der Frühjahr- und Sommer-Saison
in
fertigen
Mädchen- und Kinder-Paletots
und Costümes

sind in grösster Auswahl eingetroffen und empfehle solche zu den billigsten Preisen.

S. Süss,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

166



Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, dass ich

13314

2 grosse Burgstrasse 2

eine **Filiale** meines seit 1857 in **Frankfurt a. M.** bestehenden

Corsetten-Geschäfts

eröffnet habe. Mein reichhaltiges Lager in:

Franz. Corsetten, Rückenhaltern, Leibbinden (nach ärztlicher Vorschrift),
Tournüren, Crinolinen



und sonstigen in das Corsettenfach einschlagenden Artikeln setzt mich in den Stand, allen Anforderungen zu entsprechen. Meine auf zwei Ausstellungen **prämiirten**

Corsetten nach Maass

empfehle besonderer Aufmerksamkeit.

Indem ich mich bemühen werde, den guten Ruf meines Geschäfts auch bei meiner Filiale durch reelle und aufmerksame Bedienung zu rechtfertigen, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Emil Beck.



Allgemeiner Kranken-Verein. (G. S.)

Heute Mittwoch Abend: **Ausführung** bei **D. Benz**,
„Zum Erbsprin“. Aufnahme neuer Mitglieder jederzeit. 66
Rhabarberstengel sind zu haben in der Gärtnerei von
13361 **E. Ronsiek**, verl. Partstraße, „Aufamm“.

Schweißblätter

in größter Auswahl empfehlen

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, „Hotel Adler“.
13293
Al. Schwalbacherstraße 1 sind **Erbseisenreiser** zu haben. 13333

COMPAGNIE LYONNAISE.

SOIERIES.

LAINAGES.

Neue Sendung von Confections, Haute Nouveauté in Seide, Chenille, Guipure, Gaze, für den Hochsommer.

ROBES.

CONFLECTIONS.

MAURICE ULMO, 41 Langgasse.

In Gesellschafts-Spielen für's Freie grösste Auswahl — viele Neuheiten.

Verschiedene neue Kegelspiele, Scheibenwerfen, Lawn-Tennies, Poccia, insbesondere aber

Tisch- und Garten-Croquets

zu entschieden **billigsten** Preisen.

Kinder-Garten-Croquets für 6 Personen von Mk. 1.70 an.

Garten-Croquets für Erwachsene in hartem Holz, 6 Personen, Mk. 4.70.

Croquets für 4, 8 und mehr Personen zu ebenso billigen Preisen.

In deutschen, franz. und amerik. **Kinder-Spielwaaren** eine Menge neuer Erscheinungen.

Ellenbogengasse **12, J. Keul, Ellenbogengasse 12.**
Grösstes Kinder-Spielwaaren-Magazin.

(Man bittet genau auf die Firma zu achten.) 12249

== Möbel-Halle ==

von **Wilh. Schwenck, Schützenhofstraße 3.**

Grösstes Lager selbstverfertigter **Polster- und Kastenmöbel, Betten, Spiegel, compl. Einrichtungen** in jeder Holzart empfehle zu den **billigsten** Preisen unter **Garantie** für **durchaus gute Arbeit.**

Reiche Auswahl in **Holzhaaren, Dämmen, Bett- und Möbelstoffen.** 8792

Eine fast neue **Gartenlaube** aus gerissem Eichenholz ist billig zu verkaufen **Nicolaßstraße 12, 2 Treppen.** 12274

MAINZ.
Restauration L. Hanaczik,
1 Jacobsbergerstrasse 1.
Vorzügliche
österreichische und ungarische Küche.
Original-Weine
der besten Jahrgänge. 12169

Tapezirern, Hotelbesitzern & Privaten

empfehle mein reichhaltiges Lager in **Polstermöbel-Gestellen** in älteren und modernsten Façons und Holzarten, **Rohrstühle** in grösster Auswahl, **Schreib-, Clavier-, Comptoir-, Laden-, Treppen- und Küchenstühle, Amerikaner Klappstühle, Feldstühle, Wiener Stühle, Schankel- und Lehnstühle, Drechsler-Arbeiten, als: Kleiderstühle, Schirmständer, Handtuchhalter, Garderobehalter, Notenständer, spanische Wände u. s. w.,** unter **Zusicherung** solidester Arbeit. Meine Preise stellen sich denjenigen auswärtiger Fabriken möglichst gleich. **Musterkarten und Zeichnungen** zur Ansicht bereit.

Polstergestelle- und Stuhl-Fabrik
von

L. Freeb, Mauritiusplatz 4.

3986

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres innigstgeliebten theuren Vaters, Sohnes und Bruders, **Jacob Bauer**, sowie dem Herrn Pfarrer Bickel für seine trostreiche Grabrede und für die reiche Blumenpende sagen wir unseren innigsten Dank.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Wilhelmine Bauer
nebst Kinder.

12925

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Ein alter, einzelner Mann sucht zum 1. Juli auf längere Zeit eine Wohnung von 3 Zimmern (unmöblirt) nebst Küche und Zubehör. Gewünscht: Sonnenseite, Hochparterre oder eine Stiege hoch. Offerten unter D. D. 44 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 13318

Gesucht auf sofort in einem ruhigen Hause vier unmöbl. Zimmer nebst Zubehör. Adressen abzugeben Villa Ramberger, Sonnenbergerstraße 14. 13304

Angebote:

Ecke der Adelhaide- und Wörthstraße 22, Parterre, 3 Zimmer mit allem Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näheres Adolphsallee 15, Parterre. 13309

Adlerstraße 17 ist eine kleine Dachstube an eine Person zu vermieten. Näh. 2 Stiegen rechts. 13295

Adlerstraße 49 ist eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 13335

Adolphsallee 15, Parterre, ist eine möblirte Wohnung von 3 Zimmern, Veranda, Garten, Küche, Kammer und Keller Anfangs Juni zu vermieten. 13310

Biebricherstraße 11

möblirte Zimmer und Pension, auf Wunsch vegetarische Verpflegung. 13297

Sellmündstraße 9, Bel-Étage, sind zwei neu möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen auch zwei Herren preiswürdig zu verm. 13206

Villa Leberberg 1 elegant möblirte Wohnungen vom 1. Juni ab zu vermieten. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 13280

Herzstraße 11 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 13307

Schulgasse 4 ist eine Wohnung von einem Zimmer, Küche und Keller sofort zu vermieten. 13333

Bei einer alleinstehenden älteren Dame in der **unteren Friedrichstraße** sind 2 elegante, möblirte, große Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 13290

Möblirte Zimmer zu vermieten Müllerstraße 2. 13302

In ruhigem Hause möblirte Zimmer z. v. Näh. Exp. 13337

Zu vermieten

eine elegant möblirte Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern, Küche, Dienerschaftszimmern, per 15. Juni oder 1. Juli im „**Ritter**“, **Webergasse 3**, neben „Hotel Nassau“. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 11943

Ein **Laden**, worin ein gutes **Spezerei- und Delicatessen-Geschäft** geführt wird, mit schönen Kellerräumen und anschließender Wohnung auf den 1. October anderweit zu vermieten. **J. Imand, Weilstraße 2**. 315

Ein Arbeiter erh. Kost u. Logis Faulbrunnenstr. 8, 1 St. r. 13315
(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Damenkleider, Jaquets und Umhänge werden nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt und modernisiert. **G. Krauter**, Damenkleidermacher, 10015
Michelsberg 8, 1. Stod.

Zeichnungen auf alle Stoffe zu **Stickerien** und **Leihenbesatz** werden prompt und geschmackvoll angefertigt Taunusstraße 5, 2 St. hoch. 12721

Gebrannten Kaffee

per Pfund Mk. 0.80, 1.—, 1.20, 1.40, 1.50, 1.60 und 1.70.,

roher Kaffee

per Pfd. Mk. 0.85, 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, sowie **sämmtliche Spezerei- und Colonial-Waaren** empfiehlt bei nur guter Waare äußerst billig

Bernhard Gerner,

Wörthstraße 16.

12757

Spinat, Gemüse-Pflanzen, piquirter Sellerie, Cyprien in Töpfen und schöne Pensée's sind zu haben bei Gärtner **Ph. Walther**, Schiersteiner Chaussee 3. 13334

Frisch eingetroffen: **Zwetschen-Latwerge** per Pfd. 30 Pfg. bei **Chr. Diels**, Wehge-gasse 37. 13353

Diverse Herren-Auzüge, theils vollständig neu, sind zu verkaufen. Näheres Expedition. 13371

Zwei polirte **Washkommoden** und **Nachttische** mit Marmorplatte, 1 vier-schubladige Kommode, 1 Küch- und Kleider-schrank, 1 Consoleten, 1 ovaler Tisch und 1 Bettstelle unter Garantie billig zu verk. Marktstraße 11, 3. Stod. 13340

Eine Partie **leere Zucker-Kisten** zu verkaufen kleine Burgstraße 1. 13351

Parz. Kanarien-Dahnen bill. zu verk. Dohheimerstr. 12, I. Eine perfekte **Weißtädlerin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. Näh. Friedrichstraße 37 im Hinterhaus. 13305

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 9. Mai. 100. Vorstellung. 144. Vorst. im Abonnement.

Die Schauspielerin.

Lustspiel in 1 Akt nach Fournier von W. Friedrich.

(Regie: Herr C. Schultes.)

Personen:

Françoise Dumesnil, Schauspielerin Frä. Wolff.
Louise, ihre Pathe Frä. Buje.
Dupuis, Gerichtsschreiber einer kleinen Stadt . . . Herr Rudolph.
Alfred, sein Sohn Herr Neumann.

Scene: Paris. — Zeit: 1750.

Zum Erstenmale:

Piebes-Plänkelei.

Dramatische Plauderei in 1 Akt von Albrecht Bogtherr.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

F a n z.

Zum Erstenmale:

Ein Reise-Abenteuer.

Schwank in 1 Akt von Emil Weisklau.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

F a n z.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Tages-Kalender.

Das Lebensmittel-Unterhaltungsamt Schwalbacherstraße 80 ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.

Heute Mittwoch den 9. Mai.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-5 Uhr: Wochen-Zeichenschule. Allgemeiner Kranken-Verein. Abends: Ausschuss-Sitzung im Lokale des Herrn D. Benz, „zum Erbsprung“. Turn-Verein. Abends von 8 1/2-10 Uhr: Dortumerische. Männergesangsverein „Sängerlust“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokale. Kriegerverein „Allemania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe. Gesellschaft „Fidelio“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.

Lokales und Provinzielles.

✓ (Gemeinderaths-Sitzung vom 7. Mai. Schluss.) Herr Stadtbaumeister Lemke theilt mit, daß die aus den Herren Stadtvorsteher Cron, Wagemann, Kalle, Polizei-Director v. Strauß, Thierarzt Michaelis, Accise-Inspector Zehring, Stadtbaumeister Lemke, sowie aus einer Deputation der Messer bestehende Schlachthaus-Commission zum Zwecke der Berathung einer Schlachthaus-Ordnung auf Dienstag den 8. Mai eingeladen worden sind. — Mitgetheilt wird, daß Herr Kreisgerichtsrath Lehne den zur Erweiterung der oberen Kapellenstraße erforderlichen Theil seines Baugrundstückes an die Stadt abgetreten hat und daß demgemäß die ihm auferlegten Bedingungen erfüllt worden sind. Der Gemeinderath beschloß, sein Baugebot (es handelt sich um die Errichtung eines Landhauses) sofort an Königl. Polizei-Direction auf Genehmigung begutachtet abgeben zu lassen. — Die Accise-Commission, bestehend aus den Herren Wagemann, Cron und Kalle, hat die Acciseamts-Rechnung pro 1881/82 in Einnahme und Ausgabe geprüft und nichts gegen dieselbe zu erinnern gefunden. Es belaufen sich die Einnahmen auf 421,911 Mk. 17 Pf., die Ausgaben für Verwaltungskosten zc. auf 50,580 Mk. 42 Pf., zur Stadtkasse abgeliefert sind 331,092 Mk. 20 Pf., der Ueberschuß beträgt 238 Mk. 5 Pf. Dem Antrage der Commission (Referent Herr Wagemann), für die Folge die Einnahme und Ausgabe nach den verschiedenen Verwaltungszweigen getrennt im Budget aufzuführen, wird stattgegeben. — Herr Christ. Schiebeler theilt mit, daß er das von ihm erworbene Grundstück Ecke der Adler- und Schachtstraße in vier Parzellen eingetheilt habe; in der Adlerstraße sei dasselbe bereits mit zwei Hausnummern versehen, wogegen in der Schachtstraße die Nummer fehle. Da er jetzt in dem Hause nach der Schachtstraße wohne und Wirtschaft betreiben wolle, so bitte er um die Nummerirung desselben. Der angrenzende ihm ebenfalls gehörige, als Bauplatz abgegrenzte Theil an der Schachtstraße würde die Nummer 9a und das Wirtschaftsgebäude die Nummer 9b erhalten können. Dem Antrage soll entsprochen werden. — Herr Deconom Jacob Rath jun. sucht die Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses nebst Canalanlage in der Kirchgasse nach. Unter der Bedingung, daß nicht über die Stockflucht hinaus gebaut werde und daß betreffs der Canalanlage die üblichen Vorschriften gemacht werden, wird das Gesuch auf Genehmigung begutachtet. — Dem Herrn Dr. Weidenbach wird auf seinen Antrag hin widerruflich gestattet, über den an seiner Villa befindlichen Graben des Sonnenberger Promenadenpades eine kleinere Platte zu legen unter der Voraussetzung, daß er den zutretenden Regen längs der Mauer vor seinem Besitztume regulirt und nachläßt. — Herr Tüchenermeister H. Schäfer bittet, ihm die Benutzung eines Abwasserkanals, sowie die Anlage eines Schachtes und einer Treppe Goldgasse 8 zu gestatten. Der Gemeinderath beschloß, vorbehaltlich des Votums der Commission zum Schutze der Thermalquellen, das Gesuch auf Genehmigung zu begutachten. — Der Beschluß der Königl. Regierung über den Antrag der Herren Gebr. Rahn, betr. die Errichtung einer Fett- und Magarin-Butterfabrik und Häutetrockenanstalt auf einem Grundstück neben dem neuen Vieh- und Schlachthofe, gelangt zur Verlesung (siehe „Wiesbadener Tagblatt“ vom 22. April). Hierauf geheime Sitzung.

✓ (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 8. Mai.) Eine vielfach vorbestrafte Wäscherin von hier hat sich im Februar d. J. zweier vollendeter Verbrechen dadurch schuldig gemacht, daß sie sich bei zwei Geschäftsfreunden, einem Bäcker und einem Victualienhändler als bei einer hiesigen Herrschaft in Dienst stehend vorstellte, eine Portiè Waaren bestellte, einen Laib Brod gleich mit sich nahm und denselben für sich verwandte. Sie verfiel unter Zuhilfenahme mildernder Umstände in eine Strafe von 6 Monaten Gefängniß. — Ein Kaufmann von Civille schuldete seinem Buchbinder seit 10 Jahren ca. 14 Mk. für gelieferte Tapeten. Da nun die Bemühungen des Letzteren, zu seinem Gelde zu kommen, seither fruchtlos geblieben waren, so sandte er am 20. December d. J. seine Tochter zu ihm mit dem Eruchen, ihr eine Auswahl von Waaren auszufolgen, in der allerdings nicht ausgesprochenen Absicht, sich durch sie schadlos zu halten. Der Schuldner ging wirklich in die gestellte Falle; als er aber beim Wiedertreten des Mädchens Abends erfuhr, daß man ihn auf diese Weise gezwungen habe, eine Schuld zu zahlen, deren Berechtigung er nicht mehr anzuerkennen vermochte, gerieth er derart in Zorn, daß er sie in seinem Laden gefangen hielt, bis ihr Vater gekommen sei und sie durch Bezahlung oder Rückgabe der entnommenen Waaren loskaufe. Nach etwa zweistündiger Gefangenenschaft erlangte sie erst durch die Intervention eines Polizeibediener ihre Freiheit wieder. Wegen Freiheitsveränderung desselben Mann in Anbetracht der obwaltenden Verhältnisse in 14 Tage Gefängniß. Verteidiger: Herr Dr. Siebert. — Ein 21 Jahre altes, noch

unbestraftes Mädchen aus Idstein fand sich am 17. Februar c. in der Wohnung eines holländischen Majors hier selbst ein und wußte durch die ergreifende Schilderung von der Trostlosigkeit ihrer Lage so sehr das Mitleid der Hausfrau rege zu machen, daß dieselbe sie sofort bei sich zu behalten beschloß. Sie wies ihr ein Zimmer an, engagierte sie als Ersatz für ihr kurz vorher entlassenes Dienstmädchen und schenkte ihr gleich von vornherein ihr volles Vertrauen. Nur 3 Tage aber dauerte die Herrlichkeit, da sah sie, welch' großen Mißgriff sie gemacht hatte. Es erfolgte ihre Entlassung und als man ihr Bett einer Durchsuchung unterwarf, fand man dort ein ganzes Nest gestohlener Gegenstände vor, welche offenbar bei passender Gelegenheit aus dem Hause geschafft werden sollten. Man fand mehrere Damenkleider, 1 goldene Brosche, 1 Armring, 1 Paar Ohrringe, eine Ledertasche mit Kasse, je 1 Körbchen mit Seife und Chocolate, sowie verschiedene kleinere Gegenstände. Die Objecte hatten einen Gesamtwert von über 200 holl. Gulden. Einer armen Frau, bei welcher sie nach Quittirung ihrer Stelle Unterkunft gefunden hatte, lohnte sie ihre Gutherzigkeit und ihr Vertrauen auf ähnliche Weise. Sie nahm gelegentlich eines Umzugs ein Kleid und einen Mörserod an sich und brachte beides zur Näherin, um es für sich passend machen zu lassen. Der Gerichtshof belastete die Dienstmagd mit einer Gesamtstrafe von 1 Jahre Gefängniß. Zugleich erkannte er sie auf die Dauer eines Jahres der bürgerlichen Ehrenrechte für verlustig. — Durch Empfindung veranlaßt, wandte sich im Laufe des Monats Februar d. J. eine arme Lehrerswitwe von hier an den wegen Unterschlagung öffentlicher Gelder und Fälschung von Büchern vorbestraften Rechtsconsulenten und Agenten A. F., als sie einige Rechtsangelegenheiten geordnet zu sehen wünschte. Sie erklärte, nicht in der Lage zu sein, einen großen Prozeß anzuführen. F. aber versicherte, die Sache liege ganz klar, in einem Termin könnten beide Klagen entschieden werden, große Kosten gebe es nicht; wenn er auch zur Anhängigmachung des Prozeßes einer Geldsumme von 43 Mk. bedürftig sei, so möge sie sich dadurch nicht abschrecken lassen; in kurzer Zeit erhalte sie sämtliche Vorurtheile zurück. Die Frau ließ sich bereden. Während indeß F. bloß zwei Briefe an die Schuldner schrieb, versicherte er seiner Klientin wiederholt, die Klage sei anhängig gemacht; später erklärte er sogar, das Urtheil sei bereits gesprochen und die Auszahlung der Schuldsomme verzögere sich nur dadurch, daß einer der Bellagten Recurs eingelegt habe. Offenbar war es ihm darum, die Rückgabe des erhaltenen Vorurtheils zu umgehen. Erst später reichte er eine spezifizierte Rechnung ein, in welcher u. A. die folgenden Posten figurirten: Für Information, Geschäftsbetrieb zc. 24 Mk. und 14 Mk., für Einreichung der Klage (2 Mal) 2 Mk. 40 Pf., Porto à 20 Pf. F. soll sich durch seine Handlungsweise 1) des vollendeten, 2) des versuchten Betrugs schuldig gemacht haben und hatte sich dieser wegen heute zu verantworten. Der Gerichtshof erachtete ihn des ersten Vergehens für schuldig, des zweiten für nichtschuldig und verurtheilte ihn zu 4 Monaten Gefängniß, sowie Ehrverlust auf die Dauer eines Jahres. — Ein Schneirergeselle aus Höchst wurde am 25. December v. J. von einem Mädchen beauftragt, einen Geldbetrag von 30 Mk. ihrem in Untersuchungshaft befindlichen Onkel, welcher sich einen Anwalt zu beschaffen wünschte, zu überbringen. Statt sich jedoch seines Auftrages zu entledigen, verbrauchte er das Geld für sich und riß aus. Wegen Unterschlagung traf ihn 2 Monate Gefängniß, von welcher Strafe indeß 1 Monat als durch die Untersuchungshaft verbüßt in Abzug zu bringen ist. — Die Inhaberin eines hiesigen Pensionats ist durch schöffengerichtliches Erkenntnis vom 15. März zu 72 Mk. Geldstrafe verurtheilt worden, weil sie Schankwirtschaft betrieb, indem sie zum Mittag- resp. Abendessen kleinere Quantitäten Bier und Wein gegen Bezahlung an ihre Pensionatinnen verabfolgt habe. Der Gerichtshof war mit dem Herrn Staatsanwalt und dem Verteidiger Herr Dr. Herz der Ansicht, daß der gelegentliche Ausschank solcher kleiner Quantitäten Bier oder Wein an Hausinsassen mit möglichem Aufschlag nicht Schankwirtschaftsbetrieb im Sinne des Gesetzes sei, sprach unter Aufhebung des ersten Urtheils die Beschuldigte frei und legte die Kosten beider Instanzen der Staatskasse zur Last.

* (Dankschreiben.) Se. Hoheit der Erbprinz Wilhelm von Nassau hat in einem an Herrn Hofrath Laur dahier, d. d. Kronstadt, den 2. Mai 1883, gerichteten Schreiben Legierten beauftragt, allen Unterzeichneten der an Se. Hoheit zum jüngsten Geburtstage gerichteten Gratulations-Adresse für die damit ausgesprochenen guten Wünsche freundlichst und herzlich zu danken. Diese Mittheilung ist dem Herrn Bäckermeister Arnold Berger dahier, bei welchem die bemerkte Adresse zur Unterzeichnung aufgelegt hat, gehörrig angekommen.

* (Vergeltung) wurde die Ausführung eines 156 Meter langen Cementrohrkanals im Nerothal bis zum Spätherbst, was im Interesse des lebhaften Verkehrs nach den Waldungen nur zu wünschen gewesen ist.

* (Arbeits-Vergebungen.) Auf Grund der Submissionen sind vom Gemeinderathe vorgestern die Erd- und Maurer-Arbeiten für Herstellung von Grenzmauern, Portalen und Portierhäusern auf dem Schlachthaus- und Viehhof-Terrain an Herrn Gg. Götz hier, die Steinhauer-Arbeiten für dieselben Bauten an Herrn Josua Löb in Mayen, die Eindeckung von Falzziegeldächern einschließlich Materiallieferung für die Sanitärkanäle, die Kuttelerie und die Portierhäusern auf dem oben genannten Terrain an Herrn F. v. Müller in Eisenberg (bahr. Pfalz) und die Schreiner-Arbeiten (feststehende Jalousien und Speichertüren für verschiedene Gebäude auf dem Viehhofe) an Herrn Theodor Krahmüller hier vergeben worden. — Die Lieferung von Diensträcken, Westen, Hosen zc. für die Bediensteten des Curhauses wurde, ebenfalls im Submissionsweg, an Herrn Schneider Jacob Beder und die Lieferung von Dienstmützen für dieselben Bediensteten an Herrn Kappenmacher Bender (Firma G. Proffittsch) vergeben.

* (Beistwechsel.) Das Haus der Josef Bertram'schen Erben Rheinstraße 37 ist in den Besitz des Herrn Forstmeister Herrn. Venders übergegangen. — Das Haus des Herrn Carl Dender, Karlstraße 36, ist von Frau Herrheimer Wwe. angekauft worden.

* (Ein Waldbrand) ist am Sonntag nur durch Dazwischkunft des Herrn Adler auf dem Neroberg verhindert worden. Einige Knaben hatten Papier und brennendes Stroh zusammengescharrt und angezündet. Die kleinen Missethäter sind festgenommen und der Polizei angezeigt worden.

* (Verstärkungslustige Schulbuben) warfen am Montag Nachmittag an dem neuen Schulgebäude in der Gassestraße Steine ein. Ein Schutzmann notirte ihre Namen und wird ihnen die gebührende Rüchtigung nicht ausbleiben.

* (Aus Furcht vor Strafe), die ihm seitens seines Vaters drohte, weil er die Schule verläßt hatte, sprang am Montag Abend ein 13-jähriger Junge aus dem zweiten Stockwerke eines Hauses in der Ludwigstraße und verlegte sich dadurch nicht unerheblich.

* (Weber die Liebes-Tragödie), welche am Himmelfahrtstag sich in Frankfurt a. M. abspielte, resp. über die näheren Umstände, unter welchen ein junges Mädchen an der Obermainbrücke dortselbst an jenem Tage auf ihren Liebhaber schob, wird dem „Frl. Journ.“ noch Folgendes mitgeteilt: „Das Mädchen hatte immer gehofft, daß das Verhältnis, welches der junge, nicht unermögende M. G. mit ihr angeknüpft und das nicht ohne Folge geblieben war, zu einer legalen Ehe führen werde. Der Liebhaber wußte aber stets Ausflüchte zu machen, erklärte, daß seine Familie einer Ehe mit ihr völlig entgegen sei und sagte ihr schließlich, daß sie sich trennen müßte. Umsonst war die Erinnerung des Mädchens an all' die Opfer, die es ihm gebracht, umsonst die Mahnung, ihr die verlorene Ehre wiederzugeben. Ganz verzweifelt hat sie ihn um eine letzte Beisprechung an der Obermainbrücke. Das mochte er ihr nicht abschlagen. Er kam; sie machte ihm Vorstellungen, forderte ihn auf, mit ihr, wie sie Beide es schon einmal vorgehabt, nach Amerika zu gehen, was er indeß ablehnte. Dann schlug sie ihm vor, da er geschworen, nie von ihr zu lassen, gemeinsam den Tod zu suchen, was er erst recht nicht wollte. Er erklärte ihr nun, sie finden zu wollen und stellte ihr vor, daß sie mit dem Gelde leicht einen anderen Mann bekommen könne. Da schrie das Mädchen auf und haßte es den Revolver hervor. M. G. aber verlor auch hier seine kühle Ueberlegung nicht; er sprang wie der Blitz davon, während drei Angeln hinter ihm herpfliffen. Das Mädchen war bei seiner Festnahme ganz geistesverwirrt. Von anderer Seite kommt die Mitteilung, daß die Attentäterin ihrer Haft entlassen sei.“

Kunst und Wissenschaft.

* (Frankfurter Stadttheater.) Alle Theaterbesucher, welche der Aufführung von Wagner's „Ring des Nibelungen“ im Frankfurter Opernhaus Aufmerksamkeit geschenkt haben, dürfte es interessieren, zu erfahren, daß in dieser Woche der letzte Theil des großartigen Werkes zur Aufführung gelangt „Die Götterdämmerung“. Die erste Aufführung findet Donnerstag den 10. Mai, die zweite am Freitag den 11. Mai statt. Die Aufführungen der „Götterdämmerung“ haben keine Erhöhung der Preise zur Folge gehabt, sondern es werden die bei großen Opern in Frankfurt üblichen normalen Preise erhoben. Bestellungen auf Plätze werden täglich an der Cassé des Opernhäuser entgegengenommen.

Aus dem Reiche.

* (Publication.) Der vorgestrige „Reichs-Anzeiger“ veröffentlicht ein vom Justizminister erlassenes Regulativ vom 1. Mai 1883, betreffend die juristischen Prüfungen und die Vorbereitung zum höheren Justizdienst.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Die Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft „Iduna“ in Halle a. S.) hat nach dem ausgegebenen 28. Rechnungsjahresbericht ein befriedigendes Jahresergebnis pro 1882 zu verzeichnen. Der Ueberschuß der gesamten 18,090,947 M. betragenden Activa über die Passiva beträgt 444,526 M. 50 Pfg. und es waren am 1. Januar 1883 zur Verteilung an die dividendenberechtigten Versicherten Ueberschüsse der Vorjahre im Betrage von 1,428,060 M. vorhanden. Die Dividende auf die dem Jahre 1879 angehörenden Prämien wird, statutenmäßig nach dem Durchschnittsergebnis der letzten durchweg günstigen Geschäftsjahre berechnet, im Jahre 1884 24 pCt. der im Versicherungsjahre 1879 gezahlten Jahresprämien betragen. Für die Dividendenvertheilung B ist der auf jede gezahlte Jahresprämie den daran Beteiligten zu vergebende Einheitsbetrag wieder auf 3 pCt. festgesetzt worden, so daß auf fünf Jahresprämien 15 und auf sechs Jahresprämien 18 pCt. zur Vergütung kommen werden. Im Einzelnen entnehmen wir dem Jahresberichte, daß im Jahre 1882 im Ganzen 3218 Anträge auf 9,090,190 M. zu erledigen waren. Es wurden 2878 Versicherungen auf 6,176,130 M. und 21 Renten-Versicherungen auf 14,424 M. jährliche Rente neu abgeschlossen. Am Schlusse des Jahres 1882 waren 53,136 Versicherungen auf 57,802,964 M. und 56,558 M. Rente in Kraft. Die Sterbefälle unter den auf den Todesfall Versicherten betrafen 1211 Personen und 862,840 M. Capital. Sie blieben um 111,962 M. hinter der erwartungsmäßigen Summe zurück. Die Prämien-Einnahme stieg in 1882 auf 2,206,920 M., die

Verzinsung und Begleichung der 2. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Renten-Einnahme auf 484,352 M., die Prämien-Einnahme erhöhte sich um 836,363 M. und betrug ultimo 1882 10,638,076 M., während der Hypothekensbestand 9,425,500 M. erreicht hatte.

Vermischtes.

— (Allgemeine Lehrerversammlung.) Der preussische Minister der öffentlichen Arbeiten ermächtigte die königl. Eisenbahndirection, die Gültigkeit der Retourbillets, welche von den durch ihre Mitgliedskarte legitimierten Teilnehmern an der vom 15. bis 17. Mai d. J. stattfindenden 25. allgem. Lehrerversammlung zur Reise nach Bremen in den Tagen vom 12. bis zum 15. Mai gelöst werden, bis zum 19. Mai incl. zu verlängern.

— (Lohnbewegung.) In Berlin nimmt die Lohnbewegung unter den Arbeitern große Dimensionen an, die Forderung haben die Bau- und Gewerke und ihnen schließen sich die Schiefer- und Ziegelmacher und zunächst auch die Glavierarbeiter an. Es scheint, daß einige Strikes unvermeidlich sein werden.

— (Eine Fronte der Weltgeschichte) kann man es nennen, daß in der Bielefelder Pianofortefabrik zu Berlin aus den Eichenstämmen, welche von der Römerbrücke bei Mainz herüber, jetzt äußerst geschmackvolle Pianofortelkörper gefertigt und ausgestellt sind. So ist hier die modernste Technik mit dem denkbar ältesten Rohmaterial eine Verbindung eingegangen, wie sie paradoxer und zugleich wirksamer von keinem Märchenbildner erfunden werden könnte. Ein römischer Feldherr rammt in vorchristlicher Zeit hölzerne Brückenpfeiler in den Hauptstrom eines von ihm zu unterjochenden wilden Volkes, und zweitausend Jahre später fabriziert die hochentwickelte Technik eben dieses Volkes Musikinstrumente aus dem Holze dieser wieder ausgehobenen Pfeiler.

— (Eine unglaubliche Scene) hat sich bei der Eröffnung der Amsterdamer Ausstellung im königlichen Palais am vergangenen Freitag zugegetragen. Man gibt sich jetzt alle Mühe, sie zu vermindern. Sämtliche fremden Commissäre waren zugleich mit der großen Ausstellungskommission zum königlichen Schloß berufen, um vom Könige empfangen zu werden. Zur angegebenen Stunde befanden sich Holländer und Ausländer auf ihrem Posten, als der diensthühende Adjutant denselben mittheilte, daß der König in diesem Augenblicke gerade frühstücke und die Herren daher erst um 2 Uhr Nachmittags empfangen könne. Erste Enttäuschung! Mehrere Commissäre gingen fort; als nun die übrigen sich wieder im Palais einfanden, empfing der König dieselben und erwiderte auf die Anrede des Präsidenten der niederländischen Commission in ärgerlichem Tone: „Wenn ich gewußt hätte, daß die Ausstellung eine internationale sein sollte, so hätte ich niemals meine Zustimmung dazu gegeben.“ Man kann sich den Eindruck dieser Worte auf den belgischen Commissär, der des Holländischen mächtig ist, vorstellen. Die übrigen Fremden wußten nicht, um was es sich handelte; aber ihre Ueberraschung wurde noch vermehrt, als der König bei der Vorstellung seinen einzigen der Commissäre eines Wortes würdigte. Nach beendigter Audienz mußte der belgische Commissär seinen Kollegen Aufklärung über die unglaubliche Haltung des Königs geben und entstand darüber eine allgemeine Indignation; einer der englischen Commissäre, der zugleich auch Correspondent der „Times“ ist, wurde ganz roth vor Aerger und sagte: „Unter solchen Umständen wird der Prinz von Wales niemals zum Besuche der Ausstellung kommen!“ Schließlich vereinigten sich die ausländischen Commissäre dahin, daß die holländische Commission aufgefordert wurde, vom Könige die Erklärung zu erbitten, daß seine Aeußerung schlecht interpretiert worden sei. Es wurde auch an den König ein Schreiben abgesandt, welcher seiner Secretär zu antworten beauftragte, daß Se. Majestät die Commission ermächtige, die gewünschte Erklärung abzugeben.

— (Hochwasser.) Ein Telegramm aus Kiew meldet: „Der Dniepr wächst ununterbrochen, die Oboloper Vorkast, viele Straßen, außerdem die Gasfabrik, das Brauhaus und andere große Etablissements, sowie alle Werkstätten der Schiffbau-Gesellschaft und ein Theil der Nicolavorkast, stehen unter Wasser.“

— (Concurrenz.) „Deine Braut scheint recht kurzes Haar zu haben!“ meinte spitzfindig ein Bekannter zum anderen, „das kann ja, wenn es gelöst ist, kaum über den Nacken hinweg reichen!“ — „Reider hast Du recht,“ seufzte der Andere. „Bei Deiner lieben Frau freilich ist das etwas Anderes. Wenn die ihr volles Haar löst, fällt es gewiß gleich auf den Fußboden!“

* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Nürnberg“ von Bremen am 6. Mai und „Main“ von Bremen am 7. Mai in New-York angekommen.

R. ECLAMEN.

30 Pfennig die elaspaltige Petitzeile.

Die Urtheile

hervorragender Aerzte über die überraschende Wirkung des seit Kurzem aus den Tropen eingeführten **Indischen Balsams** gegen rheumatische und gichtische Leiden sind erhältlich in den im heutigen Inseratentheil bekannt gegebenen Depots. (N.-No. 5890.)

Verzinsung und Begleichung der 2. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Die Königl. Landesbibliothek

bleibt wegen Reinigung des Lokals vom 15. bis 26. Mai für den öffentlichen Gebrauch geschlossen.

Wiesbaden, den 7. Mai 1883.

13260

Königl. Bibliotheks-Direction.

Bekanntmachung.

Der abgeänderte Fluchlinienplan für die verlängerte Stiftstraße ist durch Gemeinderathsbeschluss vom 30. April cr. endgültig festgestellt worden und wird nunmehr im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 28, vom **S. d. Mts. an acht Tage lang** zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Wiesbaden, den 5. Mai 1883.

Der Bürgermeister.
Conlin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 9. Mai cr. Vormittags 9 Uhr wird in den nachbenannten städtischen Walddistrikten folgendes Gehölz versteigert: **a) im Distrikt Geishecke:** einige Haufen Reiser (zum Theil zu Erbsenreife verwendet), **b) im Distrikt Pfaffenborn:** 2 halbe und 4 viertel Hundert buchene Oberholzwellen. Das Holz lagert an guter Abfahrt. Sammelpunkt **9 Uhr** vor der Klostermühle.

Wiesbaden, 2. Mai 1883.

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 10. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, und nöthigenfalls den folgenden Tag, sollen die zu dem Nachlasse der verstorbenen Rentner **Josef Bertram** Eheleute von hier gehörigen Mobilien verschiedenster Art, Kleidungsstücke, Weißzeug, Glas und Porzellan u., sowie ein **Kassenschrank**, in dem Hause Rheinstraße 37 dahier gegen Baarzahlung versteigert werden.

Der Kassenschrank kommt Donnerstag den 10. Mai Vormittags 11 Uhr zum Ausgebot.

Wiesbaden, 5. Mai 1883.

Im Auftrage:

13145

Kaus, Bürgermeisterei-Secretär.

Submission.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten resp. Lieferungen für den Neubau der **Elementarschule** an der **Castellstraße** sollen vergeben werden, nämlich: **Los I:** die Herstellung der **eisernen Treppen-Construktionen** incl. Materiallieferung, **Los II:** die Herstellung des **eichenen Treppenbelags** u. incl. Materiallieferung.

Der öffentliche Submissionstermin hierfür ist auf **Samstag den 12. Mai Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 30, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind.

Die Submissions-Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 5. Mai cr. ab während der Dienststunden im Zimmer des Stadtbauamts, Marktplatz 5 (ehemaliges Wirthshaus), zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Der Stadtbaumeister.

Wiesbaden, den 2. Mai 1883.

Le mde.

Submission.

Die Lieferung von **2000 Cbkm. unzerkleinerten Basalt-Decksteinen** für die gepflasterten Straßen der Stadt Wiesbaden soll in öffentlicher Submission vergeben werden. Der Submissionstermin ist auf **Mittwoch den 16. Mai Vormittags 10 Uhr** in das Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Marktstraße 5, Zimmer No. 29, anberaumt, wohin veriegelte Offerten nebst Proben der Decksteine abzugeben sind.

Die Bedingungen liegen im Vorzimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus.

Der Stadtingenieur.

Wiesbaden, den 5. Mai 1883.

Richter.

Wohnungs-Verlegung.

Durch Bauveränderung gezwungen, meine Wohnung von Webergasse nach dem Neubau **Saalgasse 5, II.** zu verlegen, ersuche daher meine sehr geehrte Kundschaft, Bestellungen nach dort zu richten.

Hochachtungsvoll

M. Drexler,

13268

Königl. Hof-Frisieur und Hof-Lieferant.

Reichsaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

106

E. Wagner, Sanggasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Piano's

von C. Bechstein und W. Biese u. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie

C. Wolff, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

101



Spalier-Arbeiten von gerissenem Eichenholz, als: Einfriedigungen, Mauerbelleidungen, Pavillon's, Veranda's, Lauben und Laubengänge u. dgl. m., liefert nach Zeichnung oder Maas bei billiger Berechnung die Handels-Gärtnerei und Spalier-Geschäft von **H. O. Zimmermann**, am neuen Friedhofe, früherer Kierothal.

Viele größere und größte Ausführungen am Platze.

Ein altes, noch gut erhaltenes **Gartenhaus**, Pavillon, zu verkaufen.

11928

Schierstein.

Am zweiten Pfingstfeiertage findet im Gasthof „**In den drei Kronen**“

große Tanzmusik

mit gut besetztem Orchester statt, wozu höflichst einladet

13285

Achtungsvoll **A. Rössner.**

Federn

und Spitzen werden gewaschen und gefärbt. **Aug. Dienstbach,** Herrmannsplatz 1.

NB. Früher im Geschäft der Madame Seel thätig. 13303

Herrenkleider

werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maas gestreckt.

108

W. Hack, Säfergasse 9.

Gelegenheitskauf.

Eine moderne, gut erhaltene **Salon-Einrichtung** steht für die nächsten Tage billig zum Verkauf Kirchgasse 49, 2 Tr. 13259

Medaillon-Form.

Kanape, 6 Stühle und 2 Sessel, carmoisinroth, pur Seide, nicht gebraucht, werden um den halben Preis des realen Werthes abgegeben. Näheres Expedition. 5745

Ein eleganter **Kinderwagen** zu kaufen gesucht. Offerten unter D. B. T. 12 an die Expedition erbeten. 13080

Atelier für künstliche Zähne,
Behandlung von Zahnkrankheiten u.
H. Kimbel, Langgasse 19,
früher lange Jahre in dem Geschäfte des
Herrn Zahnarztes Cramer thätig.
10785

Corset-Manufactur. 11141



Specialität: Von den billigsten bis zu
den feinsten Qualitäten.

Große Auswahl in Kinder-Corsets.
Das Neueste in französischen Tournüren.

Claus Schmidt,

Webergasse 14, Wiesbaden.

Filialen in allen größeren Städten Deutschlands.

Buch- und Mode-Arbeiten

werden in und außer dem Hause nach den neuesten Façons
billig, schnell und geschmackvoll angefertigt. Näheres **Schul-**
gasse 3 im Laden. 10483

Soester Pumpnickel.

Die einzige Verkaufsstelle meines beliebten Fabrikats be-
findet sich bei

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

6186

H. Haverland, Soest in Westfalen.

Henri Nestlé's Kindermehl.

Grosses Ehren-Diplom.

Goldene Medaille Paris 1878.

Zahlreiche Zeugnisse
der ersten
medic. Autoritäten.



Goldene Medallien
an verschiedenen
Ausstellungen

Fabrik-Mark.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder, Ersatz
bei unzulänglicher Muttermilch, erleichtert die Entwöh-
nung, leichte und vollständige Verdauung.

Zur Vermeidung der zahlreichen Nachahmungen ver-
lange man auf jeder Büchse die Unterschrift des **Er-**
finders

Henri Nestlé,

Vevey (Schweiz).

264

Notizen.

Heute Mittwoch den 8. Mai, Vormittags 9 Uhr:
Holzversteigerung in den städtischen Walddistrikten „Geisbode“ und „Pfaffen-
born“. Sammelplatz um 9 Uhr vor der Klostermühle. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9½ Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse des „Hotel Victoria“
gehörigen Mobilien u. in dem großen Saale des Hotels, Eingang
von der Wilhelmstraße. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung in dem Nauroder Gemeinbewald Distrikt „Weinhohl“.
(S. Tagbl. 108.)

Ein Brand Backsteine ist zu verkaufen. Näheres bei
12970 **E. Stritter, Kirchgasse 38.**

Ein Backsteinmeiler von 85,000 Stück (Kantelosen) zu
verf. bei **Jos. Heun, Schiersteinerweg (am Pulverhaus).** 13005

Fehler Gartenfries ist zu haben bei
7794 **Aug. Momberger, Moritzstraße 7.**

Friedrichstraße 30 ist 1. Quadrat **Pafer**, langes Paferstroh
und **Wierst oh, Feu und Grummet** zu verkaufen. 6841

Mittler zur „Kölnischen Zeitung“ gesucht. Näh.
bei Weißgerber, gr. Burgstraße 3. 13289

Ein fast neues **Schild** preiswürdig zu verkaufen **Castell-**
straße 1, 3 Stiegen hoch links. 13286

Bleichstraße 23 ist ein 4rädiger **Kinderwagen**, sowie ein
fast noch neuer **Kinderfahrgewagen** zu verkaufen. 13282

Eine **Grube Asche** kann abgeholt werden
Sainerweg 6. 13240

Ein **Hund (afrik. Race)** abzugeben Geisbergstr. 10. 13274

Immobilien, Capitalien etc

Villa-Verkauf. Villa zu vermieten.

C. H. Schmittus, Bahnhofstrasse 8 I, vis-à-vis
dem „Hotel Weins“. 13295

Villa mit Gärten, schöne Lage mit herrlicher Aus-
sicht, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näh. Expedition. 5840

Villa mit prachtvollem Garten, gleich beim Curhause, fester
Preis 88,000 Mk. zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 13261

Villa Dambachthal 21, enthaltend 10 Zimmer, 5 Man-
sarden, 2 Küchen nebst 4 Kellern und Waschküche, mit
Telegraphen-, Gas- und Wasserleitung versehen, zu ver-
kaufen oder auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres
bafelbst Barriere. 12584

Elegantes Haus mit 2 Etagen, gleich bei der Wilhelmstraße
und den Anlagen, welches eine freie Wohnung von 5 schönen
Zimmern mit Balkon rentirt, zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 13263

Zu verkaufen **Haus** mit Scheuer, Stallung
und schönem Garten. Kleine Anzahlung. Preis
9—10,000 Mark. Näh. Exped. 13089

Zu verkaufen ein schönes **Gehaus** in der Nähe der Taunus-
straße, passend zum Alleinbewohnen, zum Vermieten wie
auch als Geschäftshaus. Näheres Expedition. 11492

Villa mit schattigem Garten (Frankfurterstraße) zu dem billigen
Preise von 56,000 Mk. zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 13262

Villa Blumenstraße 3 zu verkaufen oder zu ver-
mieten; anzusehen jeder Zeit. Näheres durch
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 2140

Leberberg 3, Villa, mit schönem Garten, ist
zu verkaufen. N. v. 11—12 Uhr. 6547

Eine **Villa** mit großem, prächtigem, älterem Garten, mit
oder ohne reichem Mobiliar, sehr preiswerth zu ver-
kaufen. **C. H. Schmittus.** 12736

Freundliches **Landhaus** in **Johannisberg a. Rh.** mit
8 Zimmern u. Keller zu 16 Stück Wein, Stallung und
werthvollem Obstgarten in guter Lage, verkaufe Umstände
halber **billig. Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 11033

Bauplätze: Schöne Aussicht, Kapellenstraße, Wiebricher,
Bierbacher- und Schiersteiner-Chaussee zu verkaufen durch
W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 12900

Für Bauunternehmer.

Eine **Ziegelei** im besten Betrieb, mit Arbeiter-
Baracken, Ofen und Geschäftszubehör **billig**
zu verkaufen. Näheres Expedition. 13056

12—15,000 Mk. auf Nach hypothek auszul. N. Exp. 13011
4000, 5000 u. 8000 Mk. auf 1. Hyp. auszul. N. Exp. 13012
80,000 Mk., auch getheilt, auf 1. Hyp. auszul. N. Exp. 13013

Alleinstehenden

Damen oder **Herren** bietet sich günstige Gelegenheit, in einem sehr gut empfohlenen Institut in schönster Lage des Rheinlandes sich einzukaufen. Familiärer Verkehr; Arzt im Hause. Briefe unter B. C. 500 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10713

Damen finden freundliche Aufnahme unter strengst. Discretion bei Hebamme **Anna Heiter** in Mainz, Holsstraße 7. 9702

Die **Privat-Entbindungs-Anstalt** von **M. Autsch** befindet sich **Brand 4** in Mainz. (Strengste Discretion). 11638

Untergezeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler**, Steingasse 5. 107

Captele mich im **Einfassen von Gräbern und Gruften** mit Waldsteinen, sowie im **Bepflanzen und Unterhalten** derselben zu billigem Preise. 12471 **Gärtner L. Opfermann**, Feldstraße 25.

Ein junger **Bologneser Hund** ist zu verkaufen. Näheres **Reugasse 22**, Hinterhaus. 12985

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Monatsstelle oder Beschäftigung im Putzen. Näheres **Michelsberg 13**. 13283

Eine perf. **Büglerin** empf. sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Näh. **Moritzstraße 34**, Hth., 3 St. 11791

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung in einem Putzwarengeschäft. Näh. **Weißstraße 7**, 1. Stod. 13112

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen und nimmt auch Monatsstelle an. Nähere Auskunft erteilt Herr Kaufmann **Alexi**, **Michelsberg 9**. 13228

Eine Frau sucht Beschäftigung im Kleidermachen, Weißbilden und Nähen. Näh. **Michelsberg 5** im 2. Stod. 12948

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Eintritt sofort oder auch später. Näh. **Schachtstraße 19**, 2 Stiegen. 13069

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als feineres Zimmermädchen oder auch als Mädchen allein. Näheres **Jahnstraße 2**, 3 Treppen. 13194

Ein Mädchen, welches im Schneidern, Bügeln und Ausbessern der Wäsche erfahren ist, sucht eine Stelle als feineres Zimmermädchen oder zur Stütze der Hausfrau. Näheres **Nerothal 33**. 13267

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein, am liebsten zu einer russischen oder polnischen Herrschaft. Näheres in der Expedition d. Bl. 13271

Ammen sind stets aus allen Gegenden nachzuweisen durch **Trensch**, **Fahrgasse 29**, **Frankfurt a. M.** 13276

Ein Mädchen von auswärts sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. **Schwalbacherstraße 5**, 3 Stiegen hoch. 12972

Ein braver Bursche sucht Stelle als Hausbursche. Näh. **Ablersstraße 11** bei **Glafer** Gehr. 13288

Ein **Herrschaftskutscher** mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle. Näheres im „**Karlshöher Hof**“. 12999

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige **Schuhstepperin** wird nach auswärts gesucht. Näheres **Marktstraße 30**. 13153

Wir suchen ein ordentliches **Lehrmädchen**. **S. Blumenthal & Cie.**, **Kirchgasse 49**. 13296

Nähmädchen gesucht für Belze zu nähen. Näheres in der Expedition d. Bl. 13291

Kleidermacherinnen gesucht **Geisbergstraße 10**. 13272

Ein junges, williges Mädchen gesucht **Nerostraße 11a**. 13275

Ein einf., erfahrenes Mädchen gesucht **Adelheidstr. 55**. 13278

Ein kräftiges, reines Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht **Adolphstraße 3**, Hinterhaus. 13284

Eine Kammerjungfer, am liebsten Schweizerin, welche gut nähen, frisiren und bügeln kann, nach **Holland** gesucht. Näheres zu erfahren im „**Weissen Schwan**“ Mittags von 12 bis 1 Uhr. 13270

Ein Mädchen für Hausarbeit und zum Bedienen der Fremden gesucht **Leberberg 7**. 13288

Gesucht wird für zwei Damen ein anständiges Stubenmädchen, welches im Nähen, Serviren und in der Behandlung der feinen Wäsche erfahren ist und sich allen den ihm zukommenden Arbeiten unterzieht. Eintritt am 1. Juli. Näh. **Mainzerstraße 12**, eine Treppe. 13300

Gesucht wird ein tüchtiges, gutempfohlenes Hausmädchen, welches zu aller Arbeit willig ist, **Kavellenstraße 17**. 12973

In einen kleinen Haushalt wird auf 15. Mai ein Mädchen gesucht, welches selbstständig gutbürgerlich kochen kann und in Hausarbeit erfahren ist. Näh. **Moritzstraße 52**, 1 Tr. h. 12728

Gesucht per Mitte Mai ein gefest., gut empfohlenes Kindermädchen, das auch Hausarbeit zu besorgen hat. Näheres **Ecke der Weber- und Spiegelgasse 2**, 1 Treppe hoch. 12573

Ein anst. Mädchen wird sogleich gesucht **Röderstr. 2**. 13219

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht **Kirchgasse 9**. 13111

Lehrlings-Stelle.

Für einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann ist in meinem Manufacturwaren-Geschäft eine **Lehrlings-Stelle** zu besetzen.

Hermann Hertz. 8929

Für meine Colonial-, Delicateß- und Südfrüchte-Handlung suche einen **Lehrling** unter günstigen Bedingungen.

A. Schmitt, **Rehgergasse 25**. 13101

Lehrling

11461

mit guten Schulkenntnissen gesucht von **Hamburger & Weyl**.

Einem Lehrling f. **B. Rötherdt**, **Tapezirer**, **Michelsberg 12**. 9257

Stuhlmacherlehrling gesucht **Mauergasse 8**. 12353

Schreinerlehrling gesucht **Schulgasse 4**. 13108

Ein **Schneiderlehrling** gesucht **Feldstraße 19**. 149

Ein gewandter, zuverlässiger Mann wird für jeden Sonntag zum Serviren gesucht. Näheres „**Saalbau Nerothal**“.

Ein tüchtiger, zuverlässiger **Hausknecht** gesucht bei **A. Schmitt**, **Rehgergasse 25**. 13102

Kutscher gesucht **Hellmundstraße 7**. 13130

Es wird für einige Stunden des Tages ein Junge zum Ausfahren eines Kranken gesucht **Göthestraße 4**, erste Etage. 13279

Tapezirer-Gehülfen,

in Möbelfarbe tüchtig, und 13287

2 Hausburschen,

im Möbelpacken erfahren, finden dauernde Stellung bei

Martin Jourdan,

Mainz, **Johannesstraße 12** und 14.



Gegen Körperschmerzen

wie: Rheumatismus, Gicht, Nervenleiden, Migraine, Neuralgie, Kopfschmerzen, rheumatische Zahnschmerzen, Ohrenreissen, Anschwellungen der steife Glieder, hat sich nach den vielseitigsten damit angestellten Versuchen kein Mittel so vorzüglich bewährt, wie der seit einiger Zeit auch in Europa eingeführte Saft der *Eporua falcata*, welcher unter der Bezeichnung:

Indischer Balsam

nunmehr dem Verkefre überlassen wurde. Nach dem Urtheile von Autoritäten leistet dieses reine, unverfälschte Naturprodukt, welches schon lange von den Bewohnern der Tropen gegen rheumatische Affectionen mit bestem Erfolge benützt wird, und in den Gegenden wo es gewonnen wird, ein bedeutendes Renommée genießt, Schlimmes. Die Wirkung des Balsams ist eine überraschend schnelle und seine Anwendung — die schmerzhaften Stellen werden mit dem Balsam eingerieben — ohne jegliche schädliche Nebenwirkung. Ein Flacon, welcher für wochenlangen Gebrauch ausreicht, nebst Prospect kostet Mk. 1.— NB. Um sicher zu sein, den ächten Indischen Balsam und kein werthloses Gemisch zu erhalten, achte man darauf, daß jedes Flacon die obenstehend abgebildete Schutzmarke trage.

Depots: in Wiesbaden: **Louis Schild**; in Diez: **Apotheker Dr. Wuth**; in Biedrich: **Hof-Apotheker**; in Dillenburg: **A. Henrich**. 309

Gegen Gicht, Rheumatismus, Gliederschwäche der Kinder u. sind die sichersten und billigsten Hausmittel seit langen Jahren bekannt und tausendfach bewährt:

Fichten- und Kiefernadel-Extract zu Bädern im Hause à Flasche 30 Pfg., **Fichten- und Kiefernadel-Öl** à Flasche 60 Pfg., **Fichtennadel-Aether** gegen Nerven-, Kopf- und Zahnschmerz à Flasche 65 Pfg. Mit Gebrauchsanweisung zu beziehen in Wiesbaden bei

Louis Schild, früher Dahlem & Schild, 4393 Langgasse 3.

Bei Zahnschmerz und Mundgeruch

ist **Dr. Hartung's** berühmtes Zahn-Mundwasser bestes Mittel, à Flacon 60 Pfg. echt in Wiesbaden bei **Louis Schild**, früher Dahlem & Schild, Langgasse 3, **E. Moebus**, Tannusstr. 25, **W. Simon**, gr. Burgstraße. Dasselbe findet d. vorzügl. Wirkung wegen täglich mehr Abnehmer, es sind 1882 verkauft 300,000 Flaschen, und sollte das Präparat in jeder Familie vorrätig gehalten werden. Wer sich die Zähne regelmäßig damit reinigt, schützt solche am Besten gegen das Hohlwerden und erspart sich auf diese Weise viel Schmerzen. **Schwindelhafte Versprechungen, die von vielen Zahnwasserfabr. gemacht, aber nie gehalten werden, lasse man unbeachtet.** 8022

9 Hellmündstraße 9.

Bei Beginn der Saison empfehle ich mein reichhaltiges Lager in allen Sorten:

Anstreichfarben, trocken und in Öl gerieben, **Ölen**: Leinöl, roh und gekocht, **Terpentinöl**, **Standöl** u.

Lacken: Holz-, Möbel-, Del-, Eisen-, Fußbodenlack,

Espiritusfirnisse, **Trockenpräparate**, **Pinself** und allen sonstigen einschläglichen Artikeln zu den billigsten Preisen. **J. C. Bürgener**. 8821

Münch, Frotteur, wohnt Dranienstraße 23. 11057

Backofenplatten

per Stück 2 Mark bei 11035

Aug. Wolter, Holzhandlung.

Meine Wohnung und Comptoir verlegte ich nach **Adolphstraße 3, Hinterhaus**.

13165

O. Wenzel, Kohlen-Handlung.



3 Bahnhofstraße 3.

Eischränke

in vorzüglicher Bauart mit sehr geringem Eisverbrauch empfiehlt in großer Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen 223

Justin Zintgraff, **3 Bahnhofstraße 3.**

I-Träger liefere ich jetzt zu ermäßigten Preisen.

12663

G. Schöller in Wiesbaden, Dohheimerstraße 25.

Kohlen

wieder vorrätig bei

Wilh. Linnenkohl,

12995 **Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung.**

Vereinigungs-Gesellschaft für Steinkohlenbau im Wurmrevier zu Kohlscheid.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniss, dass ausser unserem Vertreter, Herrn **Otto Wenzel**, auch noch die Herren **Wilh. Linnenkohl** und **Wilh. Kessler** in Wiesbaden sich verpflichtet haben, ihren ganzen Bedarf sowohl an mageren (Anthracit-) als auch an Flamm-Kohlen ausschliesslich von uns zu beziehen und dass dieselben diese Sorten, insbesondere die gewaschenen Würfel-Kohlen, als vorzüglichsten, russfreien Hausbrand für alle Feuerungen stets auf Lager vorrätig halten.

Kohlscheid, im April 1883.

12054

Die Direction.

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **J. Clouth** zu Biedrich offerirt franco Haus Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen . . . à Mk.	16.50	} per Fuhr von 20 Str. über die Stadtwaage und bei Baarszahlung 50 Pf. per 20 Str. Rabatt.
Ia Stückkohlen à "	19.50	
Ia fette Rußkohlen (gr. Sorte) . . à "	19.50	
Ia Anthracit-Rußkohlen . . . à "	21.50	
Ia Scheitholz in bel. Größen . . à "	28.50	

Bei Abnahme von 10 Fuhrn 7 1/2 % Rabatt.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bleckel**, Langgasse 20. 99

Ein gutes **Pianino** zu verm. Tannusstraße 49, P. 1. 12648

Maschinen zum Ausschleudern von Bienen-Honig sind zu haben bei **J. Cratz**, Mechaniker, Kirchgasse 36. 13076

Ein transportabler **Herd** ist zu verkaufen Schwalbacherstraße 30. 12175

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelheidstrasse 42,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelheidstrasse 42,

Hinterhaus, Parterre,

Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

180

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten von **Korbarbeiten** und **Korbreparaturen**, sowie alle **Rohrstuhlgeflechte** und **Stroharbeiten**, als: Strohmatten, Flechtbüschel etc., schnell und billigt besorgt.

Bestellungen erbitten wir uns per **Postkarte** oder bei Herrn Kaufmann **Enders**, Wetzelsberg 32.

Waaren-Niederlagen befinden sich bei Herrn **Zimmermann**, Neugasse 1, und bei Herrn **Schwarz**, Webergasse 33. Auch dorten werden Bestellungen angenommen. 146

Frauenarbeitschule Wiesbaden,

Emserstraße 34.

Methodischer Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten, Zeichnen, Malen, Buchführung, Sprachen etc. Ausbildung zum Handarbeits-Lehrerinnen-Examen. Beginn der nächsten Kurse am 18. Juli. Jahresberichte, Prospekte etc. durch **Julie Vietor & Luise Mayer**. 569

Schwarze Cachemires,

nadelfertig, nur **1a Waare**, empfiehlt zu billigsten Preisen

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstrasse 20. 62

Hängematten

für Kinder und Erwachsene unter Garantie der Dauerhaftigkeit empfiehlt billigt das Spielwaaren-Geschäft von **Carl Beyde**, Langgasse 32, „Hotel Adler“. 13106



Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit mache den Herren Kutschern und Fuhrwerksbesitzern die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen mein Geschäft eröffnet habe und bitte ich unter Zusicherung prompter Bedienung und guter Arbeit um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, den 1. Mai 1883.

Joseph Urban, Wagnermeister,
Adlerstraße 4.

12628

Schlaf-Divans

und **Chaise-longues**, welche ein fertiges Bett enthalten, empfiehlt in schönster Auswahl, sowie alle sonstige **Polstermöbel** unter Garantie zu den billigsten Preisen

C. Hiegemann, Tapezirer und Decorateur,
Päpnergasse 4, nächst der Webergasse.

13258

Schlesischer

Obersalzbrunnen

265

Oberbrunnen. Heilbewährt in catarrhalischen u. phthisischen Lungenkrankheiten, bei chronischen Störungen der Verdauung und Blutbildung, bei Blasenkatarrhen und Harngras-Affectionen, bei Gicht etc. Versand während des ganzen Jahres **Salzbrunn.** Fürstlich Pless'sche Brunnen-Inspection.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in meinem Hause **25 Röderstraße 25** ein **Colonialwaaren-, Cigarren- und Tabak-Geschäft** eröffnet habe. Unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung zeichnet **13128** Hochachtungsvoll **August Weil**.

Heute eintreffend:

Frischer Salm (kleine Fische)

per Pfd. 1 Mt. 20 Pfg., im Ausschnitt
1 Mt. 60 Pfg. per Pfd., empfiehlt

13232

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Baron Liebig's

Malto-Leguminosen-Mehl, Chocolate,
-Chocolate-Pulver und -Cacao.

Alleinige Fabrikanten: **Starker & Pobuda**, kgl. Hofl., **Stuttgart**. Beste blutbildende und leicht verdauliche Nahrungsmittel für Kinder und Erwachsene von vielen medicinischen Autoritäten warm empfohlen. — Bewährt bei schwacher Verdauung, Scrophulose, Rachitis, Brechdurchfällen etc. und als ganz ausgezeichnete Kindernahrung vom 3. Lebensmonat an. Niederlagen in **Wiesbaden**: In den Apotheken und bei **C. Bausch**, **Louis Schild**, Langgasse 3, **Aug. Engel**, **Pet. Freihen**, **J. C. Keiper**, **C. W. Leber**, **F. A. Müller**, **E. Moebus**, **J. Rapp**, Goldgasse 2, **J. Schaab**, **A. Schirg**, **H. J. Viehoever**. 9813

Neue 1a Matjes-Heringe

per Stück 20 und 15 Pfg. empfiehlt von
frischer Sendung

13233

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Weiße Glacé-Handschuhe für Confirmanden, das Paar 50 Pf., sowie 5 neue **Herrenhemden** sind zu verkaufen **Geisbergstraße 18**, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 12955

Stroh-

und **Rohrstühle** werden gut geflochten bei
L. Rohde, Friedrichstraße 28. 11954

Eine **Wiener Damenschneiderin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Anfertigen der **feinsten bis zu den einfachsten Roben**. Dieselbe würde auch Bestellungen für ein Confectionsgeschäft übernehmen. Näh. Expedition. 13010

Alle Weißgengühereien werden schnell und billig besorgt Steingasse 29: Herrnhemd 1 Mt., Damenhemd 60 Pfg., sowie alle anderen Nähereien billigt. 8089

Taunusstraße 18 empfohlener **Mittagstisch** für Cutfremden. 10943

Ein **gesundes Kind** wird zu jeder Zeit auf's Land in **Pflege** genommen. Näh. Exped. 13094

Ein **Kind** erhält gute **Pflege**. Näh. Expedition. 12575

Baumspähle und Bohnenstangen sind fortwährend zu haben Hochstraße 16. 12901

Heute frisch gebrannter **Kaff** zu haben Lahnstraße 2. 13161

Unterricht.

Ein **Primaner** wünscht **Privatstunden** zu erteilen. Näheres in der Expedition d. Bl. 11536

Eine **geprüfte Lehrerin** erteilt **Unterricht** in der deutschen, französischen und englischen Sprache, sowie in allen übrigen Fächern, die in der höheren Töchterchule gelehrt werden. Näh. durch W. Roth's Buch- und Kunsthandlung. 11696

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 5012

Leçons particulières de français, d'anglais, d'allemand et de musique par une institutrice diplômée. Meilleures références. Louisenstrasse 17, Part. 12385

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Kleine Villa zum **Alleinbewohnen** mit ca. 6 Zimmern nebst **Bubehör** und **kleinem Garten** wird zu mietzen event. zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten unter G. E. 1420 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 12877

Gesucht zum 1. Juli eine **kleine Wohnung** mit Stall für zwei Pferde, **Wagenremise** und **Futterplatz**. Näheres in der Expedition d. Bl. 13096

Geräumige Werkstätte mit **Barterre-Wohnung** event. **Laden** baldigst zu mietzen gesucht. Offerten unter M. S. 30 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13282

Angebote:

Adelheidstraße 62, 2. St., sind **möblierte Zimmer** mit **Balkon** und **guter Pension** zu **mäßigem Preis** zu verm. 13492

Dambachthal 10, Bel-Etage, ist eine **Wohnung** von sechs Zimmern, **Küche** und **allem Bubehör** auf 1. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen **Faulbrunnenstraße 6**. 12674

Faulbrunnenstraße 6 sind 2 **freundlich möblierte Zimmer** auf gleich zu vermieten. 12675

Friedrichstraße 2, 1. Etage,

an der **Wilhelmstraße,**

elegant möbl. **Familienwohnung**, sowie **einzelne Zimmer** mit oder ohne **Pension** zu vermieten. 13115

Geisbergstraße 10 eine kl. **Mansarde** möbl. zu verm. 13273

Villa Geisbergstraße 19

ist eine **möblierte Wohnung** mit **Küche, Garten** etc. sofort zu vermieten. 7894

Geisbergstraße 24 gut möbl. **Zimmer**, auf Wunsch mit **Pension**, auf gleich oder später zu vermieten. **Kapellenstraße 3**, **Hochparterre**, elegant möbliertes **Zimmer** mit oder ohne **Pension** sofort zu vermieten. 12840

Mainzerstrasse 6

im **Gartenhaus, Bel-Etage**, möblierte **Zimmer** mit **Pension**. 8610

Mühlgasse 1 (Ecke der großen **Burgstraße**) möbliertes **Salon** nebst **Schlafzimmer** zu vermieten. Näh. im **Laden**. 13009

Villa Nerothal 7, 1. Zimmer, **Frontspitze** und **Bubehör**, **Garten**, sofort zu vermieten. Näh. **Nerothal 5**. 12068

Nicolaßstraße 27, Bel-Etage,

elegant möbliertes **Zimmer** mit **Pension** zu verm. 9210

Rheinstraße 19 ein gut möbliertes **Zimmer** (nach der **Straße**) billig zu vermieten. Näheres im 3. **Stod** 10452

Webergasse 58, 1 St., ein schön möbl. **Zimmer** z. vm. 13033

Wellrißstraße 11, Part., ein möbl. **Zimmer** zu verm. 13017

Wellrißstraße 25 schön möbl. **Zimmer** zu verm. 12281

Möbl. Zimmer zu vermieten **Louisenstraße 34**. 10828

Möbl. Zimmer mit **Gartenbenutz.** **Mainzerstraße 46**. 10755

Ein großes, möbl. **Zimmer** z. v. **Schwalbacherstr. 9, 2. St.** 11423

Schön möbl. Zimmer billigt. Näh. **Exped.** 11585

Ein gut möbliertes **Zimmer** mit **Bett** und **freier Aussicht** ist sofort zu vermieten **Karlstraße 38, Parterre**. 12269

Ein schön möbliertes **Zimmer** an ein **Fräulein** zu vermieten **Castellstraße 10, 2. Etage** links. 12549

Zwei gut möblierte, geräumige und freigelegene **Zimmer** sind mit **Klavier-** und **Gartenbenutzung**, sowie **Pension** an zwei **Damen** resp. an eine **Dame** mit **Kind** zu vermieten. N. E. 11674

Ein gut möbl. **Zimmer** sofort zu verm. **Fischgraben 23**. 13041

Ein gut möbliertes **Zimmer** ist sofort zu vermieten. Näheres **Walramstraße 13**. 12978

Zwei **Zimmer, Küche** etc. im **Seitenbau** an ruhige Leute sofort zu vermieten **Webergasse 4**. 13177

Ein **Mansardzimmer** zu vermieten **Wellrißstraße 20**. 11842

Elegante Zimmer mit vorzüglicher **Pension** in einer mit allem **Comfort** eingerichteten **Villa**, dicht am **Curhaus** und **Curpark**, zu vermieten. Näh. **Exped.** 13281

Ein hübsch möbliertes **Zimmer** mit oder ohne **Pension** zu vermieten **Oranienstraße 2, 2. Etage**. 13265

Villen per **October** zu vermieten zum jährlichen **Mietpreis** von 1600, 2600, 3600 und 4200 **Mark**, schöne **Gärten**, gut gelegen.

G. Mahr, große **Burgstraße 14**. 13264

Auf sofort

eine **Wohnung** von 2 Zimmern, **Küche** (**Parterre**) an ruhige **Einwohner** zu vermieten **Mühlgasse 4**. 13266

Schön möblierte Zimmer zu vermieten.

H. Wenz, **Conditor**, **Spiegelgasse 4**. 12752

Ein schön möbliertes **Zimmer** zu vermieten. Näh. **Exp.** 11792

Eine große, trockene **Remise** zu verm. **Moritzstraße 6**. 12554

Ein anst. **Mädchen** kann **Kost** u. **Wohnung** erhalten. N. E. 11793

2 **Arbeiter** finden **Kost** u. **Logis** **Faulbrunnenstr. 8, Part.** 11670

Ein **Arbeiter** kann **Kost** und **Logis** erhalten **Kirchgasse 30, Hinterhaus**, eine **Stiege** rechts. 12975

Biebrich.

Eine herrschaftliche **Wohnung** mit zwei **Morgen Garten**, **Stallung**, **Remise**, **Gärtnerwohnung** etc., schönste **Lage** am **Rhein**, zu vermieten. Näh. in der **Expedition d. Bl.** 13008

Junge Ausländer

finden gute **Pension** und gründlichen **Untericht** in deutscher **Grammatik**, **Conversation** und **Correspondenz**, event. auch in anderen **Sprachen** und **Disciplinen**. Näh. durch **W. Roth's Buch- und Kunsthandlung**. 10340

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 7. Mai.

Geboren: Am 30. April, dem Diener Jean Kleber e. S., A. Adolph Rudibert. — Am 3. Mai, dem Tagelöhner Franz Neumann e. S., R. Franz Averius. — Am 3. Mai, dem Fuhrmann Carl Christmann e. S., R. Heinrich. — Am 4. Mai, dem Landwirth Philipp Alexander Schmidt e. L. — Am 4. Mai, dem Schlosserhülften Wilhelm Werner e. L., A. Bertha Helene Margarethe. — Am 6. Mai, dem Zimmermann Heinrich Heuß e. S., A. Heinrich.

Aufgehoben: Der Maschinenbauer Felix Leopold Alexander Schmidt von Friedrichshof, Kreises Ortelsberg, wohnh. zu Karlsruhe, früher dahier wohnh., und Marie Sabina Müller von Nastätten, wohnh. zu Karlsruhe, früher dahier wohnh. — Der Ackermann Heinrich Joseph Adolph von Oberjossbach, A. Idstein, wohnh. zu Oberjossbach, und Catharine Fischer von Brenthal, A. Idstein, wohnh. dahier, früher zu Brenthal wohnh. — Der verwitwete Detrol-Gemeinnehmer Adam Beringer von Mainz, wohnh. daselbst, und Barbara Simon von Heidenheim in Rheinbessen, wohnh. zu Heidenheim, früher dahier wohnh. — Der Bäcker Wilhelm Becker von Nauort, A. Selters, wohnh. zu Altdorf, Kreises Olpe, und Theresie Johanna Catharine Poppenfeld von Altdorf, wohnh. daselbst. — Der Bäckerhülfe Philipp Peter Wändgen von Heppenheim, Groß. Hess. Kreises Worms, wohnh. dahier, früher zu Heppenheim wohnh., und Bertha Margarethe Marie Brauch von Schierstein, wohnhaft dahier. — Der Tapezierhülfe Carl Hermann Lang von hier, wohnh. dahier, und Wilhelmine Anguste Marie Anna Antonie Meyer von hier, wohnh. dahier. — Der Schuhmacher Johann Peter Schild von Flörsheim, A. Großheim, wohnh. dahier, und die Wittve des Malers Johann Petri, Theresie, geb. Heider, von Zeilsheim, A. Höchst, wohnh. dahier.

Verheirathet: Am 5. Mai, der Tapezier Carl Christian Philipp Giel von hier, wohnh. dahier, und Marie Gahn von hier, bisher dahier wohnh. — Am 5. Mai, der Schuhmacherhülfe Joseph Fuchs von Mittelheim, A. Rennerod, wohnh. dahier, und Anna Magdalene Dorothea Antoni von Laufensleben, A. Langenschwalbach, bisher dahier wohnh. — Am 5. Mai, der Tapezierhülfe Johann Christoph Schmidt von Remel, A. Langenschwalbach, wohnh. dahier, und Margarethe Haber von Eisenbach, A. Idstein, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 5. Mai, der Herzoglich Nassauische Silberverwalter a. D. Carl Ludwig Roffel, alt 57 J. 9 M. 5 T. — Am 5. Mai, Richard Heinrich Carl Ludwig, unehel., alt 1 M. 21 T. — Am 5. Mai, Elisabeth, geb. Bräuer, Wittve des Landmanns Johann Roth, alt 75 J. 4 M. 26 T. — Am 6. Mai, Johanna Catharine Marie, L. des Bäckerhülften Carl Stabig, alt 2 J. 2 M. 21 T. — Am 6. Mai, Anna Elisabeth, L. des Dieners Peter Sohl, alt 9 M. 8 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 8. Mai 1883.)

Adler:	Wasserheilanstalt Bietmannmühle:
Stückicht, Rechtsanwalt m. Fr., Ems.	Reuter, Kfm. m. Fr., Berlin.
Waschauer, Fabrikb., Brandenburg.	Just, Fr., Berlin.
Gross, Kfm., Berlin.	
Keller, Kfm., Berlin.	
Engel, Fr. m. Tochter, Kalk.	
Haas, Kfm., Strassburg.	
Reusch, Fr., Köln.	
Kracker, Zahnarzt, Kreuznach.	
Jessen, m. Fr., Apenrade.	
Mayer, Kfm., Stuttgart.	
v. Etzel, Exc., General der Infant.	
z. D., Berlin.	
Hollender, Fabrikbes., Crefeld.	
Schneider, Kfm. m. Fr., Chemnitz.	
Alleenaal:	Eisenbahn-Hotel:
Israel, Fr. u. Fr., St. Dié des Vosges.	Clussmann, Kfm., Fürth.
Bären:	Hantelmann, Offiz. m. Fr., Kastalt.
Dubois, Genf.	Fischer, Kfm., Elberfeld.
Lev, Fr., Neuchâtel.	Kohler, Kfm., Kempten.
Schwarzer Hock:	Frank, Kfm., Aachen.
Hemcke, Berlin.	Hartmann, Hauptm., Halle.
Saro, Fr. Musikdir. m. T., Berlin.	Frank, Kfm., Brandenburg.
Bunnell, Fr., Berlin.	
Zwei Bücke:	Europäischer H. f.:
Pollis, Magdeburg.	Gruener, Kfm., Bremen.
Adler, Fr., Dresden.	v. Grieshammer, m. Fr., München.
Beckman, Fr., Dresden.	
Thiel, Ems.	
Aly, Fr., Leipzig.	
Goldener Brann:	Grüner Wald:
Legendank, Belgard.	Day, Kfm., Trier.
Frank, Kfm., Brandenburg.	Lietz, Fr., Trier.
	Day, Fr., Trier.
	Melior, Kfm., Berlin.
	Rommel, Musikdirector m. Fr., Aschaffenburg.
	Daber, Kfm., Rheyd.
	Meltz, Kfm., Hamburg.
	Ebertz, Dillenburg.
	Schramm, Dillenburg.
	v. Leister, Architect, Frankfurt.
	Stamm, Kfm., Locle.
	Schroeder, Dresden.

Adler:	Wasserheilanstalt Bietmannmühle:
Stückicht, Rechtsanwalt m. Fr., Ems.	Reuter, Kfm. m. Fr., Berlin.
Waschauer, Fabrikb., Brandenburg.	Just, Fr., Berlin.
Gross, Kfm., Berlin.	
Keller, Kfm., Berlin.	
Engel, Fr. m. Tochter, Kalk.	
Haas, Kfm., Strassburg.	
Reusch, Fr., Köln.	
Kracker, Zahnarzt, Kreuznach.	
Jessen, m. Fr., Apenrade.	
Mayer, Kfm., Stuttgart.	
v. Etzel, Exc., General der Infant.	
z. D., Berlin.	
Hollender, Fabrikbes., Crefeld.	
Schneider, Kfm. m. Fr., Chemnitz.	
Alleenaal:	Eisenbahn-Hotel:
Israel, Fr. u. Fr., St. Dié des Vosges.	Clussmann, Kfm., Fürth.
Bären:	Hantelmann, Offiz. m. Fr., Kastalt.
Dubois, Genf.	Fischer, Kfm., Elberfeld.
Lev, Fr., Neuchâtel.	Kohler, Kfm., Kempten.
Schwarzer Hock:	Frank, Kfm., Aachen.
Hemcke, Berlin.	Hartmann, Hauptm., Halle.
Saro, Fr. Musikdir. m. T., Berlin.	Frank, Kfm., Brandenburg.
Bunnell, Fr., Berlin.	
Zwei Bücke:	Europäischer H. f.:
Pollis, Magdeburg.	Gruener, Kfm., Bremen.
Adler, Fr., Dresden.	v. Grieshammer, m. Fr., München.
Beckman, Fr., Dresden.	
Thiel, Ems.	
Aly, Fr., Leipzig.	
Goldener Brann:	Grüner Wald:
Legendank, Belgard.	Day, Kfm., Trier.
Frank, Kfm., Brandenburg.	Lietz, Fr., Trier.
	Day, Fr., Trier.
	Melior, Kfm., Berlin.
	Rommel, Musikdirector m. Fr., Aschaffenburg.
	Daber, Kfm., Rheyd.
	Meltz, Kfm., Hamburg.
	Ebertz, Dillenburg.
	Schramm, Dillenburg.
	v. Leister, Architect, Frankfurt.
	Stamm, Kfm., Locle.
	Schroeder, Dresden.

Engel:

Haaek, Justizrath m. Fr. u. Schw., Berlin.
Astfalek, Architect, Berlin.
Stoffregen, Fr., Hamburg.
Jungius, Kfm. m. Schw., Düsseldorf.

Hotel „Zum Hahn“:

Hayn, Kfm., Danzig.
Calberg, Münster.

Vier Jahreszeiten:

Se. Durchl. Prinz Carl von Hanau m. Fam. u. Bed.,
Hohenborn b. Kassel.
Alberti, Rent. m. Fr., Bremen.

Goldene Kette:

Schmid-Broda, Fr. m. Kd., Höchst.
Maier, Kfm. m. Fr., Würzburg.

Weisse Lilien:

Schumann, Grandenz.
Lorenz, Kfm., Pegau.

Nassauer Hof:

Mayer, Fr. m. Fam., Mannheim.
Claassen, Amsterdam.
Coers, Arnheim.

Sonnenhof:

Ihl, Kfm., Ulm.
Sprado, Kfm., Bendorf.
Engelhard, m. Fr., Kassel.
Schmidt, Kfm., Herborn.
Hoffmann, Kfm., Marburg.
v. Herder, Obrist, Nassau.
Philippis, Dr. m. Fr., Berlin.
Schmity, Kfm., Baden.
Philippis, Kfm., Freiburg.

Hotel du Nord:

Tiefmann, Frankfurt.
Chiappino, Braunschweig.
Boothby-Sielcken, Hamburg.

Rhein-Hotel:

Mott, Fr., New-York.
Mitchell, 2 Fr., Minnesota.
Mott, Fr., New-York.
Blanck, Generaleonsul m. Fr., Stockholm.

Bruschweg, Postverwalter, Niederlahnstein.

Gerdes, Fr., Hagen.
Burns-Lindou, m. Fr. u. Bd., London.
Quails, 2 Fr. m. Bed., London.
Stritter, Fr., London.
Soenderop, Baumeister, Berlin.
Dietzmann, Kfm. m. Fr., Stünzbain.
Wernecke, Reg.-R. m. Fr., Cöslin.
de Pierot, m. Fam., Brüssel.
Fuchs, Fabrikbes., Düsseldorf.
v. Sperber, Fr., Berlin.
Birk, Fr., Berlin.

Rose:

Countes of Seafeld m. Bed., Schottland.
Steward, Obrist m. Fr., England.
Heywood, Rent., England.
Gordon, Fr. m. Fam., London.
Stubbs m. Fr., England.
Stubbs, Fr., England.
Clure, Dr., Sommerset.
Biermann, Gutsbes., Mecklenburg.

Hotel du Parc:

Bloch, m. Fr., Kopenhagen.

Pariser Hof:

Collyn, Kfm. m. Fr., Stockholm.
Regener, Kfm. m. Fr., Magdeburg.
v. Stutterheim, Frhr. Lieut., Berlin.

Weisses Ross:

Zeitz, Rendant, Nordhausen.
Friedrich, Fr., Nordhausen.
Dietz, Amtsrichter a. D. m. Fr., Cassel.

Wecker, Fr. m. Bed., Frankfurt.

Schützenhof:

v. Mutius, Referendar, Altwasser.
Tienchen, Fr., Hamburg.
Compes, Justizrath m. Fr., Köln.
Tienchen, Fr., Hamburg.
Streiff, Hotelbes., Constanz.
Köhler, Kfm., Oberlahnstein.
Carrie, Kfm., Crefeld.

Weisser Schwan:

Linck, Rechtsanwalt m. Fr., Rostock.
Linck, 2 Stud., Heidelberg.

Hotel Spehner:

Raftat, Fr. Gutsbes., Warschau.
Wawelberg, Fr. Banquier m. 2 Kindern u. Bed., Warschau.
Gillis, Rent. m. Fam., Petersburg.
v. Richthofen, Landrath, Saarbrücken.

Spiegel:

Müller, Kfm. m. Fr., Magdeburg.
Hähne, Gutsbes., Breslau.
Henrich, Oberamtmann, Boppard.
Willis, London.
Friedemann, m. Fr., Limbach.
Roth, Fr., Giessen.
v. Baur, Fr., Giessen.
Hale, London.
Hawley, Fr. Rent., London.

Taunus-Hotel:

v. Christensen, Rent., Kassel.
Oesterheld, Rent., Hannover.
Katz, Kfm., Giessen.
v. Kokscharow, Berg-Ingenieur, Petersburg.

Thear, Rent., London.
Bigener, Rent. m. Fr., Magdeburg.
Stokwis, Kfm., Markkirch.
Mewes, Rent., Eisenach.

Hotel Vogel:

Desebrock, Rent. m. Fr., Hammersbuk.
Thomas, Kfm. m. Fr., Remscheid.

Hotel Weiss:

Sprickmann, Dulmen.
Born, Kfm., Nassau.
Schütz, Dr. med., Bonn.
Friedrich, Fr. Rent., Coburg.

In Privathäusern:

Pension Mon-Repos:
v. Budritzko, Fr., Berlin.
Friedrichstrasse 2:
v. Knobloch, Major a. D., Rittergutsbes., Neuguth.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1883. 7. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	746.2	744.0	743.2	744.47
Thermometer (Reaumur) .	+9.0	+17.0	+10.8	+12.27
Luftspannung (Bar. Lin.) .	281	253	340	291
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	64.1	30.5	67.1	53.90
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	S.	O.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	schwach.	mäßig.	f. schwach.	—
Regenmenge pro □ in par. Gd.	bedeckt.	heiter.	bedeckt.	—

Abends Regentropfen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Mittwoch: „Die Schauspielerin“. „Liebes-Plänkelei“. Tanz. „Ein Reise-Abenteuer“. Tanz.

Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen. Concert Morgens 7 Uhr.

Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium. Alexandrastr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2–6 Uhr.

Merkel'sche Kunstaussstellung (neue Colonnade). Geöffnet täglich von 8–7 Uhr.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). G. öffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 6 Uhr 40 Min. Morgens bis 9 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nethkirche, Friedrichstrasse 22. Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens um 6 $\frac{1}{2}$ und Abends um 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen

bei den Herren Weinbändler Schmidt, große Burgstrasse 1, Uhrmacher Balch, Franzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michelsbergs, und Buchbändler Schellenberg, Drantenstrasse 1.

Marktberichte.

Frankfurt, 7. Mai. (Viehmarkt. — Nach dem „Frankf. J.“) Ochsen standen in ungewöhnlich hoher Zahl am Markt, über 400 Stück; es waren aber auch viele auswärtige Händler, namentlich aus dem Badischen, zum Einkauf erschienen; gegenüber der Kaufkraft hielten Verkäufer sehr auf einen höheren Preis, weshalb sich der Handel etwas in die Länge zog; füglich stellten sich die Umlagspreise für 1. Qualität auf 69–70 M. per Centner Schlachtgewicht, für 2. Qualität auf 65–66 M. und verblieben nur ein kleiner Rest. Kühe und Rinder waren gleichfalls stark zugezogen, ca. 350 Stück; in dieser Viehgattung ging der Handel einmal recht flau, für 1. Qualität waren höchstens 58–60 M. zu lösen, während geringere Qualitäten schon zu 50–55 M. verkauft wurden, zu diesen Preisen blieb auch nichts stehen. Für Bullen, von denen ca. 20 Stück vorhanden waren, wurden je nach Qualität von 46 M. an bis 58 M. gelöst; der leugnottirte etwas hohe Preis erklärt sich daraus, daß mehrere ganz besonders schwere Exemplare von der Berliner Festvieh-Ausstellung darunter waren. In Kälbern, von denen 256 Stück zugezogen waren, überragt immer noch der Zurrieb den Bedarf, und wenn auch hier immer noch bessere Preise erzielt werden wie an auswärtigen Märkten, so war das Geschäft doch sehr träge. Die Preise blieben ungefähr dieselben der Vorwoche: 1. Qualität 58–60 Pf. per Pfund, 2. Qualität 50–52 Pf. Hammel waren ca. 120 Stück vorhanden und stellten sich der Preis für Prima-Waare auf 65–67 Pf., wenige Exemplare geringerer Qualität fanden zu 60 Pf. Käufer. In Schweinen, von denen ca. 700 Stück angetrieben waren, läßt der Bedarf nun nach und wurden prima Hannoversaner (andere Sorten waren nicht vertreten) zu 60 Pf. abgegeben.

Frankfurter Course vom 7. Mai 1883.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld — Km. — Pf.	Amsterdam 169.80—75 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 65 S. u. f.	London 20.455 bz.
20 Frk.-Stücke . 16 . . . 21—25	Paris 81.15 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 36—41	Wien 170.65 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 75 S. u. f.	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 . . . 20—24	Reichsbank-Disconto 4%.

Aus dem Reiche.

* **Deutscher Reichstag.** (80. Sitzung vom 7. Mai.) Das Haus genehmigte in erster und zweiter Beratung den Consularvertrag mit Serbien und den Handelsvertrag mit Mexico. Bei der fortgesetzten Beratung des Etats bedauert Freiherr Langwerth von Simmern, daß eine Adresse auf die kaiserliche Botschaft nicht beliebt worden sei. Am Sympathischen sei ihm am Sonnabend die Rede des Abg. Payer gewesen; er unterschreibe deren Inhalt Wort für Wort und werde gegen den Etat stimmen. — Abg. Richter kommt auf die Debatten vom vorigen Mittwoch bezüglich seines Antrages: „Die Militärverwaltung vom vorigen Mittwoch zurück; er habe damit nichts Anderes gethan, als was der Reichstag mit Zustimmung der Conservativen schon oft gethan. Man möge ihn daher nicht des Republikanismus verdächtigen. Aber aus dem Replikensfonds würden Millionen zur Verleumdung der großen par-

lamentarischen Parteien, als beständen dieselben aus Republikanern, verwendet. Wenn man so Hunderttausende von Staatsbürgern als Republikaner brandmarke, solle das dem Auslande gegenüber die Macht und das Ansehen des Reiches befähigen? Nein, mit solchen Manipulationen wolle die Regierung nur die eigenen, freibeiwilligen Bestrebungen verschleiern. Mehr als irgend ein Parlament, bedürfte die exceptionelle Stellung des kaiserlichen Reichstages die Rechte der Krone. Ohne Kenntniß der Ernteträge und der gesammten wirtschaftlichen Lage dieses Sommers sei die Beratung eines Etats, der erst am 1. April 1884 in Kraft treten solle, nicht möglich. Der ganze Etat müsse an die Budget-Commission verwiesen werden, welche erst nach geraumer Zeit die Grundlagen zur rationalen Etatsberatung schaffen könne. Je mehr der Stern des Kanzlers erblasse, um so mehr werde die Person des Kaisers vorgehoben, wie auch der Minister Scholz es dem Abg. Damberger gegenüber gethan habe. Aber er protestire gegen eine derartige Methode der Bergewaltigung in der Discussion. — Minister Scholz bestritt, daß Millionen aus dem Welfenfonds verwendet würden, um die Oppositions-Parteien zu verleumben. Diese Behauptung sei der Ausfluß einer enormen Kühnheit. Der Angriff auf die Volksrechte, von dem Richter gesprochen, liege dem Kanzler fern. Er (Scholz) sei auch jetzt, wo er Mitarbeiter des Kanzlers sei, so von der historischen Größe des Namens, so von der Ehrfurcht vor seiner Bedeutung erfüllt, daß er die Leute bedauere, die den Kanzler aus politischen Rücksichten bekämpfen zu müssen glaubten, obwohl sie vielleicht im Herzen dieselben Auffassungen hätten, wie er. Scholz rechtfertigt die parlamentarischen Dispositionen der Regierung bezüglich der Geschäfts- und Zeitvertheilung beim Reichstage und Landtage. Es sei unrichtig, daß die Person des Kaisers vorgehoben werde. Die Regierung liege in letzter Instanz in der Hand des Kaisers, nicht in der des Ministeriums; letzteres treibe die Politik des Kaisers. Sei dem aber so, wie Niemand leugnen könne, warum solle man dann nicht offen sagen: Wir sind die Vertreter der kaiserlichen Politik? Das sei kein Mißbrauch der Person des Kaisers, kein Hineingeren der Person des Kaisers in die Debatte. Ebenso sei umgekehrt ein deutscher Kaiser undenkbar, dem man das Recht nicht einräumen wolle, zum deutschen Reichstage zu sprechen, wie es in der Botschaft jüngst geschehen sei. — Abg. v. Kardorff: Trotz der Richter'schen Ausführungen besitze der Reichskanzler auch heute noch das Vertrauen der verbündeten Regierungen und nicht bloß der Regierungen, sondern auch des Volkes. Abweichungen in Detailfragen seien dadurch nicht ausgeschlossen. Auch verdiene er das Vertrauen der Nation. Möge doch die Opposition nach irgend einem Staate Europas sehen, ob dort Verhältnisse seien, die wir, sie mit den unsren vergleichend, beneiden müßten. Das Bild, das Richter von den jetzigen Zuständen entworfen habe, sei zu schwarz; seine Angriffe gegen die Regierung, namentlich gegen die Militärverwaltung, seien durchaus unberechtigt. Das Budget müsse man schon jetzt beraten, um für den Herbst freie Hand zu bekommen. — Abg. Richter kann nicht einsehen, wie die jetzige Beratung des Etats die Geschäfte des Hauses fördern solle. Der jetzige Etat sei nichts weniger als ein schlagernder Grund für die Einführung der zweijährigen Etatsperioden. Den Vorwurf, als ob seine Partei (die liberale Vereinigung) Feinde der Monarchie in sich fasse, müsse er zurückweisen. Die Minister möchten nicht die Person des Monarchen in den Kampf der Parteien hineinziehen. Der Kaiser stehe über den Parteien. Seine Partei sei überzeugt, daß man der Krone einen schlechten Dienst erweise, wenn man dieselbe in die Debatte hineinziehe. — Kriegsminister Bronart v. Schellendorff bemerkt dem Abg. Damberger gegenüber, daß er den Titel „Reichskriegsminister“, den Damberger ihm vindicirt habe, als berechtigt nicht anerkennen könne; er müsse aufrecht erhalten, das die Resolution, welche der Abg. Richter vorgeschlagen hatte, in die Commandogewalt des Kaisers eingreifen wollte. — Abg. Windthorst bittet, nicht immer die Person des Kaisers in die Debatte zu ziehen; andererseits sei auch eine parlamentarische Regierung nach Damberger's Ideal in einem auf ein starkes Heer angewiesenen Reiche ein Unbding. Er trete in die Etatsberatung ein unter Protest gegen den Versuch, mit diesem Etat die zweijährigen Etats anzubahnen. Hieraus wird dem Antrag Richter gemäß der ganze Etat mit 105 gegen 9 Stimmen an die Budget-Commission überwiesen. (Große Bewegung.) Nächste Sitzung Dienstag 11 Uhr. Tagesordnung: Verträge mit Serbien und Mexico, Polzölle. Schluß 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

* **Preussischer Landtag.** (Abgeordnetenhaus. 65. Sitzung vom 7. Mai.) Auf der Tagesordnung steht die dritte Lesung der Vorlage, betreffend der Secundärbahnen. — Abg. Dygen bemängelt die Bezeichnung von Bahnen als Secundärbahnen und wünscht eine deutsche Bezeichnung. — Minister Mahbach erwidert, man sei trotz aller Bemühungen, einen entsprechenden Namen zu finden, doch stets wieder auf diese Bezeichnung zurückgreifen genöthigt gewesen. — Abg. v. Hsckowski bittet um die Inangriffnahme der Bahnstrecke Jablonowa-Strasburg-Solbau. — Abg. Fürth betont die Nothwendigkeit einer Bahn Guskirchen-Münsterfeld. — In der Spezial-Beratung erucht Abg. Stöcker um die Anlage einer Bahn Freudenberg-Rothemühle. — Bei der Bahn Altenkirchen-Au bittet Abg. Berger um Beschleunigung des Baues der Unterweiserwaldbahn, damit nicht zum September die Verpflichtung der Interessenten zur unentgeltlichen Hergabe des Terrains erlösch, falls die Bahn nicht bis dahin fertig sei. — Regierungs-Commissar Schneider entgegnet, die Regierung sei der Ansicht, daß diese Verpflichtung in diesem Falle nicht fortfalle, daß aber die Hoffnung gerechtfertigt sei, daß die Bahn bis September fertig werde. — Auf Antrag des Abg. Kiepsche wird ein Betrag von 157,000 M. Zuschuß zur Eisenbahn in die Vorlage eingestellt. Die Vorlage wird sodann unverändert nach den Beschlüssen der zweiten Lesung genehmigt. Nächste Sitzung am 25. Mai.

Milch in Flaschen

von der

Domaine Wechtildshausen.

Vom 1. Mai ab:

➔ **Zweimal täglich frisch** ➔

per Liter zu 25 Pfg.

in's Haus geliefert und zu haben bei:

Herrn **Schirg**, Hoflieferant, Schillerplatz 2.

" **Engel**, Hoflieferant, Taunusstraße 4.

" **Bausch**, Langgasse 35.

" **Freihen**, Rheinstraße 41, Ecke der Karlstraße.

" **Keiper**, Kirchgasse 44.

" **Mades**, Moritzstraße, Ecke der Rheinstraße 32.

" **Müller**, Adelhaidstraße 28.

12060

Bier in Flaschen

aus der

12189

Löwen-Brauerei vormals **Peter Overbeck**
in **Dortmund**

zu haben bei Herrn **J. C. Bürgener**, Hellmundstraße 9.
" **Peter Frohen**, Rheinstraße 41.
" **August Trog**, Walramstraße 33.

Natürliche Mineralwasser

Stets frisch empfiehlt

11400

Hirschapotheke,

27 Marktstraße 27.



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen
Preisen bei

Eduard Krah,
67 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Neue Matjes-Häringe.

J. Rapp, vorm. **J. Gottschalt,**
2 Goldgasse 2.

13040

Billigste Bezugsquelle für Glas- und Porzellan-Waaren.

13 große Burgstraße, **Jacob Zingel**, große Burgstraße 13.

Hotel-Geschirre in vorzüglichster Qualität zu **Engros-Fabrikpreis**.
Dicke Speiseteller, flache und tiefe, **Dicke Dessertteller**
 per Stück 30 Pf. per Stück 25 Pf.
Kaffee- und Theekannen, Milchtöpfe
 von 1/2 bis 6 Portionen. **Ovale Schüsseln**
 in 14 Größen, von 37 Pf. an.
Suppenterrinen **Compotschalen.** **Wassergläser**
 von 80 Pf. an. per Duzend Mt. 3.20.
Beingläser
 per Duzend Mt. 2.50.
Decorirte Tafel-Services
 in verschiedenen Preislagen. **Kaffee- und Thee-Services**
 von Mt. 15 an, für 12 Personen.
Wasserschiff-Garnituren
 zu Mt. 5.—, 6.—, 8.— und höher.
Gute Qualität. **Größte Auswahl bei billigsten Preisen.** **Kein Ausverkauf.** 13039



Louis Zintgraff, 13 Neugasse 13,

Eisenwaaren-Handlung und Magazin für Haus- und Küchengeräthschaften,
 empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager

eiserner Garten- und Balkonmöbel

in geschmackvoller Ausführung und dauerhafter Lackirung, sowie
natureichene Gartenmöbel, 12990

für Park-Anlagen besonders beliebt, ferner

Eisschränke

nach den bewährtesten Systemen in zehn
 verschiedenen Größen unter Garantie.



Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei

vermittelt Maschinenbetrieb
 und

Rob-Kaffee-Lager

von **A. H. Linnenkohl,**
 Ellenbogengasse 15,

empfehlte aus reichhaltig bestehendem Lager

vorzügliche Qualitäts-Kaffee

in roh von pro Pfd. 70 Pf. anfangend bis Mt. 1.60,
 derselbe gebrannt pro Pfd. 90 Pf. bis Mt. 1.90.

Aus demselben empfehle besonders sehr guten, kräftig,
 rein und wohlgeschmeckenden

Haushaltungs-Kaffee,

richtig, natürlich und stets frisch gebrannt, No. 6 pro
 Einzel-Pfd. Mt. 1.40.

Durch den großen Bestand der noch vor dem Aufschlag
 eingekauft

Kaffee

ist es mir für längere Zeit in der Möglichkeit, meinen ver-
 ehrten Abnehmern

gleichgute Waare

zu den seitherigen billigen Preisen liefern zu können.

Ebenso empfehle noch

Zucker,

9996

sowohl in Broden, Würfel (Kisten von 100 Pfd., 50 Pfd. und
 25 Pfd.), als auch gemahlene Raffinade verschiedener Qualitäten.

Billig zu verkaufen

sind 2 prachtvolle Lorbeerbäume und 4 Stück
 Oleander. Näh. kleine Burgstraße 2. 12849

Elegante Kinder- und Krankenwagen zu verkaufen und
 zu vermieten Kirchgasse 23. 10373

Wein-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe

8 Taunusstraße 8.

Rheingauer und Pfälzer Weiß- und Rothweine,
 Bordeaux-Weine (langes Flaschenlager), Malaga,
 Madeira, Cherry (3 Qualitäten), Port und Cognac,
 fine Champagne) zu sehr billigen Preisen.

Vorzügliche Qualitäten und garantirt rein.

7227

Philipp Velt.

Garantirt reine Weine (amtlich analysirt)

empfehlte **Carl Schmidt, Weinhandlung,**
 7849 große Burgstraße 2 (Ecke der Wilhelmstraße).

Erste ungarische Mehl-Niederlage

Hellmundstraße 9.

Bester Weizenmehl (10 Pfd.) für . . . 2 Mt. 50 Pf.
 " Kaisermehl (10 ") für . . . 2 " 30 "
 " Vorschußmehl (10 Pfd.) für . . . 2 " — "

Brodzucker-Raffinade i. S. per Pfd. . . 40 und 41 Pf.

Gries-Raffinade bei 10 Pfd. per Pfd. . . . 44 Pf.

Türkische Pflaumen Ia bei 10 Pfd. per Pfd. . . 32 "

Sämmtliche Spezereiwaaren billigt, empfehlte

12773

J. C. Bürgener.

Esdragon-Pflanzen

12577

empfehlte **Jul. Praetorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26.**

Koffer, selbstverfertigte, empfehlte **Lammert,**
 Sattler, 37 Rehgasse 37. 5841

Stühle aller Art werden geflochten, reparirt und polirt bei
Phil. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 11868

Zu verkaufen ein zahmes Eichhörnchen mit passendem
 Käfig Kapellenstraße 23. 12608

Hermann Lohmeyer, Bielefeld,

Weberei von Bielefelder Leinen, Taschentüchern und Gebilds.

Fabrik von Einsätzen und Wäsche.

11480

Musterlager: A. Schwerdtfeger Wwe., Hermannstrasse 4, I., Wiesbaden.

Specialität in Herren-Hemden,

von mir selbst zugeschnitten, unter meiner speciellen Aufsicht angefertigt, wird für gutes Sitzen garantirt.

Auch werden sämtliche **Wäschegegenstände** bei mir angefertigt. Reelle und billige Bedienung zugesichert.

Hermannstrasse 4, I. Etage, A. Schwerdtfeger Wwe., Hermannstrasse 4, I. Etage,

Musterlager von Hermann Lohmeyer in Bielefeld.

11481

Zahnarzt Fuerber,

große Burgstraße 4, Bel-Etage (Ecke Wilhelmstraße)

ist von jetzt an zu consultiren **Vormittags von 10—1**

und **Nachmittags von 3—7 Uhr.**

Sonntags ausgenommen.

12949

Herren-Hemden

eigener Fabrikation.

Herrenhemden mit dreifach leinenen

Einsätzen aus gutem Madapolam,

per $\frac{1}{2}$ Dutzend von **24 Mk.** an.

Damenhemden aus gutem Madapolam

mit reicher Stickerei, per $\frac{1}{2}$ Dtd.

von **18 Mk.** an.

Kinderhemden für Knaben und

Mädchen in allen Größen.

Stets das Neueste

in

Kragen und Manschetten, Shlips und Cravatten.

Langgasse

16,

Ad. Lange,

Langgasse

16,

Hemden-Fabrik.

86

Das **Spielwaaren-Geschäft** von

Carl Beyde, Langgasse („Hotel Adler“)

empfehlst stets **Neuheiten** zu billigen, festen Preisen. 12800

3 Bahnhofstraße 3.

Eiserne Gartenmöbel,

Bege- und Rasenwalzen,

Rasen-Mähmaschinen,

eiserne Kinderkarren

empfehlst

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstraße 3.

223

Ein **schöner Ladenschrant,** 2 Mtr. 53 Ctm. hoch, 2 Mtr.

40 Ctm. lang, billig zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 6,

Barterre rechts.

12555

Eine **Spezereiladen-Einrichtung** ist sehr billig zu

verkaufen Michelsberg 22.

12489

Ein gebrauchter, kleiner **Glasabschluß** sofort zu kaufen

gesucht. Näh. Exped.

12920

Modellhütte in großer Auswahl, sowie **Pariser**

empfehle zu äußerst billigen Preisen.

A. Rheinländer, Taunusstraße 13, Bel-Etage,

12766

Ecke der Geisbergstraße.

Kleiderstoffe,

neueste Dessins, **Cattune, Madapolams,**

Halbleinen, Bettzeuge, Barchente,

Bettdecke u. s. w. werden, um schnell damit

zu räumen, billigt abgegeben bei

12315

Friedrich Kappus, Marktplatz 7.

Gardinen

jeder Art und Breite,

abgepasst und am Stück,

empfehlst

zu **aussergewöhnlich billigen**

Engros-Preisen

F. Altstaetter Sohn,

14 Webergasse 14.

Muster stehen gerne zu Diensten.

12323

Schweizer Gardinen.

Mouffelin, mit reich gestickten 60 Centimeter breiten

Tüll-Bordüren per Fenster 12 Mtr. und höher, abgepasste

reichgestickte **Tüll-Gardinen** per Fenster von 19—40 Mtr.

empfehlst zur geneigten Abnahme

F. Enzler-Graf,

aus Appenzell, Schweiz,

Traubencur — Alte Colonnade.

11872

Plissé

wird gelegt, ohne daß der Stoff in

irgend einer Weise darunter leidet.

Maschine neuester Construction.

Faulbrunnenstraße 2 im Laden.

Corsetten

in anerkannt guten Façons bei

7177

E. L. Specht & Cie.

Mein Friseur- und Parfümerie-Geschäft

befindet sich nicht mehr Goldgasse 2, sondern Langgasse 45, neben der Buchhandlung von Furany & Hensel.

Empfehle mein **Cabinet zum Haarschneiden, Frisieren und Rasiren**. Feine und billige Bedienung.

Damen frisire in und außer dem Hause.

Anfertigung sämtlicher Haararbeiten, als: Böpfe, Chignons, Scheitel, Couverts u. u.

Großes Lager von in- und ausländischen Parfümerien und Toilettenartikeln zu billigsten Preisen.

B. Spiesberger, Coiffeur,

45 Langgasse 45.

12980

Möbel-Magazin

9 Faulbrunnenstraße 9

empfiehlt alle Arten **Polster- und Kasten-Möbel, Spiegel und Betten**, als: **Sophas** von 35 M. an, überpolsterte **Garnituren** in Blüch von 300 M. an, ein- und zweithürige polierte **Kleiderschränke** von 42 M. an, ovale **Tische** von 18 M. an, **Nächtische** von 15 M. an, **Spiegelschränke** von 70 M. an, ein- und zweithürige **Bücherschränke** von 50 M. an, **Gallerieschränke** von 35 M. an, **Spiegel** von 9—120 M., fertige **Betten** mit polierten Bettstellen von 80—130 M., außerdem **Secretäre, Herren- und Damenschreibtische, Buffets, Ausziehtische, Serviertische**, alle Arten **Rohr- und Polsterstühle, Clavierstühle, Notenständer, Etageren, Sanduhngestelle, Bildes, Gallerien und Rosetten** u. s. w. zu billigsten Preisen unter Garantie.

11978

Heinr. Sperling, Tapezirer.

Studio's Rheinfahrt.

(22. Forts.) Humoristische Novelle von Eduard Jost.

Die Base Veronika in der Einsicht legte jedoch bei der Begrüßung des jungen Mannes eine herzliche Freude an den Tag. „Jetzt einen ordentlichen Trunk und einen Imbiß. Ein vierstündiger Ritt macht Hunger und Durst. Mein Logis,“ fragte Arthur, „wird doch wohl keine Veränderung erlitten haben?“

Diese Frage brachte nicht nur den Wirth, sondern auch die Base sichtlich in Verlegenheit.

„Das Logis,“ flötete Burger, „ja sehr, das ist so 'ne Sache. Das hab' ich ja heut Abend einem fremden jungen Herrn überlassen, der draußen auf der Straße beim Heiligenhäuschen mit dem Wagen einen Unfall erlitt. Dort sitzt der Kutscher.“

Arthur warf einen Blick auf den Koffelkoffer.

„Nun,“ sagte er gemüthlich, „in diesem Falle leiste ich gern Verzicht auf den gewohnten Raum. Vater Burger wird mir ein anderes Gemach anweisen.“

Dieser nicht, und die Base Veronika beeilte sich zu versichern, daß der junge Herr ein ebenso gutes Zimmer erhalten werde wie das bisherige. „Doch jetzt will ich in die Küche,“ setzte die Alte lebhaft hinzu, „damit der Franz was Geschmecktes zu essen kriegt. Rein! Was wird sich die Clärchen freuen, wenn sie hört, daß Ihr wieder da seid.“

Arthur lachte. Wenn sie wüßte, daß Clärchen sich schon gefreut hat, dachte er.

Vater Burger eilte in den Keller und die Base Veronika zur Küche.

Arthur ließ sich an einem Tische nieder, welcher der Einsicht am nächsten stand, und musterte die verschiedenen Gäste.

Da ging die Thür auf und das mit Bluth übergoßene Wirthstöchterlein trat ein. Sie trug ihren Fund, die blaue Briestafche, in der Hand.

Franz sprang ihr entgegen und drückte dem Bräutchen beseligt die Hand. Das Pärchen unterhielt sich sofort mit flüsternder Stimme sehr lebhaft. —

Als Arthur sich mit Speise und Trank erquidte, alle Gäste die Stube verlassen und der Kutscher des fremden Herrn sich zur Ruhe begeben hatte, da rückten Vater Burger, die Base und Clärchen ihre Stühle zum Tische, an welchem Arthur saß.

Der junge Mann erzählte in launiger Weise den Transport nach D—. Vater Burger entsezte sich im Stillen über die Leichtfertigkeit des jungen Mannes; er dachte mit Schrecken daran, daß ein solcher Springinsfeld der Gatte seines Kindes werden solle. Und doch lag wieder etwas in dem Wesen des Leichtsinns, das ihn anzog, das ihm zu sagen schien: „Traue dem Schein nicht allzu sehr.“

Beim Erwähnen des Amtmanns sagte Clärchen plötzlich: „Sieh einmal Vater, das habe ich heute Abend oben auf dem Gange gefunden.“ Dabei reichte sie dem Vater die blaue Briestafche.

Vater Burger beschaute den Gegenstand oberflächlich und meinte: „Das hat wohl der fremde Herr verloren.“

Arthur's Blick fiel auf die Briestafche.

Das Portefeuille wanderte in Arthur's Hand, der dasselbe mit ungewöhnlichem Interesse betrachtete.

„Einen Namenszug, wie er hier eingestickt ist,“ bemerkte er, „habe ich mit derselben Krone am Schlosse zu D— schon früher bemerkt, als ich auf meinen Streifereien dorthin kam. Der Besitzer dieser Briestafche scheint mit der Familie von Birbel befreundet zu sein.“

„Ja,“ sagte Clärchen hier, „es fielen auch ein Paar offene Briefe heraus, die des Herrn Amtmanns Adresse trugen.“

Kopfschüttelnd, und ein „Sonderbar“ murmelnd, untersuchte Arthur den Inhalt der Briestafche.

Vater Burger schilberte, während dies geschah, den Fremden und gab dessen forschende Reden und Aeußerungen getreu wieder.

Nachdem er verschiedene Papiere, darunter auch einige Werthpapiere, hervorgezogen und diese, sowie die Silhouette genau angesehen hatte, machte der junge Mann ein sehr ernstes Gesicht und sagte: „Diese Briestafche kann nicht auf rechtmäßige Weise in den Besitz des Fremden gelangt sein. Ich werde mir morgen den Herrn genau ansehen. — Hebt die Briestafche sorgfältig auf.“

„Hab' ich doch heute Abend auch schon einen solchen Gedanken gehabt,“ sagte der Faszirer. „Na, dies wird sich ja herausstellen.“

Eine Pause trat ein. Vater Burger füllte noch einmal die Weinkanne. Arthur's Wesen hatte wieder den alten Zauber auf den Wirth ausgeübt. Der letzte Rest von Großschwand, er stieß mit dem jungen Manne wiederholt an und wurde auf einmal sehr gesprächig. Eine alte Kastenuhr in einer Ecke der Wirthstube verkündete Mitternacht.

„Ich seh' Euch Allen an den Augen an,“ sagte jetzt Arthur heiter, „daß Ihr gern Ausführliches über meine Gefangenschaft und Freilassung wissen wollt, und Ihr habt Alle ein Recht, dies zu verlangen. Aber, Ihr lieben Leute, wenn ich da anfangen, so sitzen wir noch um zwei Uhr da. Für heute ist's zu spät und Ihr müßt Euch schon bis morgen gedulden.“

„Der Franz hat Recht,“ meinte der Faszirer, indem er aufstand. Der weibliche Theil der kleinen Gesellschaft aber schien damit gar nicht einverstanden zu sein und fügte sich nur mit Widerstreben in den Ausbruch.

„Daß,“ sagte der Faszirer, „Du kannst dem Franz mein Zimmer herrichten. Ich will in der blauen Stube hinten schlafen.“

Die Alte nickte und eilte hinaus. Während Vater Burger die leeren Kannen und Gläser von den verschiedenen Tischen holte und die Einsicht in Ordnung brachte, zogen sich Arthur und Clärchen in den Schatten einer Fensternische zurück und plauderten mit einander von all jenen Dingen, die eben Diebesleute beschäftigen.

Eine halbe Stunde später hatte sich Alles zur Ruhe begeben, und tiefe Stille herrschte im „gülden Saal“ und im ganzen Dorf.

(Fortsetzung folgt.)